katholisch.
politisch.
aktiv.

Der Bericht

2022 / 2023

Bund der Deutschen Katholischen Jugend · Diözese Trier

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözese Trier

Inhalt

Tagesordnung Diözesanversammlung 2023 / Abkürzungen – leicht gemacht!		5
Vorwort		7
1. Organisatorisches / Übergeordnetes		8
1.1	Gremien	8
1.1.1	Diözesanvorstand	8
1.1.2	Finanzausschuss	8
1.1.3	Wahlausschuss	9
1.1.4	Satzungsausschuss	9
1.1.5	Dienstgespräch 1.6	9
1.1.6	GeKoJu	9
1.1.7	Arbeitskonferenz Jugend	10
1.2	BDKJ-Bundesebene	10
1.2.1	Hauptversammlung	10
1.2.2	Bundesfrauenkonferenz	11
1.2.3	Bundeswahlausschuss	12
1.2.4	SüdwestKoop	12
1.3	BDKJ-Geschäftsstelle	13
1.3.1	Allgemein	13
1.3.2	Zuschuss RLP und Saarland	13
1.3.3	JuLeiCa (Jugendleiter*in-Card)	13
1.3.4	Förderung durch die Förderrichtlinien der Jugendverbandsarbeit	13
1.3.5	Förderung von Jugendbildungsreferent*innen	14
1.3.6	Öffentlichkeitsarbeit	14
1.3.7	Mitarbeiter*innen und Personal	15
2.	**Handlungsfeld Glaube und Berufung**	16
2.1	BDKJ- Seelsorgerin	16
2.2	Zusammenarbeit mit dem Bistum	16
2.3	Arbeit der diözesanen Räte und Gremien	17
2.3.1	Katholik*innenrat	17
2.3.2	Diözesanpastoralrat	17
2.3.3	Zentralkomitee deutscher Katholik*innen (ZdK)	17
3.	**Handlungsfeld Jugend vor Ort**	19
3.1	Diözesankonferenz der Jugendverbände	19
3.2	Diözesankonferenz der Regionalverbände	19
3.3	Jugendtag Heilig Rock Tage 2022	20
3.4	Jugendhaus	20
3.5	Begleitung der Jugendverbände	20
3.6	Begleitung der Regionalverbände	21
3.7	Mitarbeiter*innen und Personal	21
3.7.1	Bildungsreferent*innentreffen	21
4.	**Handlungsfeld Bildung und Qualifizierung**	23
4.1	Prävention sexualisierter Gewalt / Ansprechpartner*innen / Rahmenordnung	23
4.2	AG Prävention	23
4.3	AG Frauen: Perspektiven	24
4.4	AG gegen Rechts	24

5. Handlungsfeld Globales Handeln 25
5.1 Entwicklungspolitik und Globales Lernen 25
5.1.1 Vorfahrt für den Nikolaus 26
5.1.2 Kooperation Vernetzung 26
5.1.2.1 Diözesanstelle Weltkirche 26
5.1.2.2 Bolivienreferent*innentreffen 27
5.1.2.3 FairWertung 27
5.1.3 Freiwilligendienste 28
5.2 Solidarisches Handeln 29
5.2.1 Sternsinger*innenaktion 29
5.3 Bolivienpartnerschaft 30
5.3.1 Partnerorganisationen 31
5.3.1.1 Stiftung Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier 31
5.3.1.2 Pastoral Juvenil y Vocacional de Bolivia (PJV) 33
5.3.2 Solidaritätsaktionen (Boliviensammlungen, Kleidercontainer, SHH-Märkte) 34
5.3.3 Bolivienfreundschaftstag 35
5.3.4 Begegnungsreise 35
5.3.5 Finanzielle Entwicklungen – Spendeneinnahmen 35
5.3.6 Ausschuss Bolivien 36
5.3.7 Stiftung Amistad heißt Freundschaft – für Kinder und Jugendliche in Bolivien 37
5.3.8 Verein zur Förderung der Bolivienpartnerschaft der Kath. Jugend im Bistum Trier e.V. 37
6. Handlungsfeld Jugendpolitik 39
6.1 Jugendpolitik im Bistum Trier 39
6.1.1 Fachkonferenz Jugendpolitik 39
6.1.2 Josefstag 2023 39
6.2 Jugendpolitik Rheinland-Pfalz 39
6.2.1 BDKJ Landesstelle Rheinland-Pfalz 39
6.2.2 Landesjugendring (LJR) Rheinland-Pfalz 40
6.3 Jugendpolitik Saarland 41
6.3.1 Landesjugendring Saar 41
6.3.2 Landesstelle Saar 43
6.3.3 Landesjugendhilfeausschuss u. Unterausschuss „Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit …“ 44
Die Anlagen 45
Zuständigkeiten Aufgabenbereiche BDKJ-Vorstand 47
Mitglieder in Ausschüssen und Arbeitsgruppen 52
Bericht der Fundación Solidaridad y Amistad 54
Bericht der Jugend- und Berufungspastoral 2022 55
Die Anträge 57

Tagesordnung Diözesanversammlung 2023

TOP 1	Eröffnung der Diözesanversammlung
TOP 2	Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP 3	Feststellen der Beschlussfähigkeit
TOP 4	Feststellen der Genehmigung des Protokolls
TOP 5	Verabschiedung der Tagesordnung und Aufnahme von Initiativanträgen
TOP 6	Diskussion des Rechenschaftsberichts des BDKJ-Diözesanvorstandes
TOP 7	Haushalte
TOP 8	Entlastung des BDKJ-Diözesanvorstandes
TOP 9	Wahlen
TOP 10	Anträge
TOP 11	Verschiedenes

Abkürzungen – leicht gemacht!

afj	Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
AGEH	Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V.
AKO	Arbeitskonferenz mit der Abteilung Kinder- u. Jugendpastoral
ASL	Allgemeine Soziale Lerndienste
BDKJ	Bund der Deutschen Katholischen Jugend
BiRef	Bildungsreferent*innen
BdSJ	Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend
BFD	Bundesfreiwillige*r/Bundesfreiwilligendienst
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGV	Bischöfliches Generalvikariat
BuKo	Bundeskonferenz (der Diözesanverbände/ Mitgliedsverbände)
CAJ	Christliche Arbeiterjugend
CEB	Conferencia Episcopal Boliviana (Bolivianische Bischofskonferenz)
DBJR	Deutscher Bundesjugendring
DiVers	Diözesanversammlung
DJK	Deutsche Jugendkraft – Sportjugend
DKdJ	Diözesankonferenz der Jugendverbände
DKdR	Diözesankonferenz der Regionalverbände
DKS	(Aktion) Dreikönigssingen / Sternsingeraktion
DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
DWK	Diözesanstelle Weltkirche
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
Fö.d.JuVerBa	Förderung der Jugendverbandsarbeit
Fundacion/Stiftung	Fundacion Solidaridad Y Amistad Chuquisaca-Treveris / Stiftung Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier
GV	Generalvikar
HF	Handlungsfeld

HV	Hauptversammlung (BDKJ-Bundesverband)
INCAS	Landschulheime
GCL-JM/MF	Gemeinschaft Christlichen Lebens Jungen & Männer / Mädchen & Frauen
JuLeiCa	Jugend-Leiter*innen-Card
kdfb	Katholischer Deutscher Frauenbund
kfd	Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
KjG	Katholische Junge Gemeinde
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KLJB	Katholische Landjugendbewegung
KMW	Kindermissionswerk
KSJ	Katholische Studierende Jugend
LJHA	Jugendhilfeausschuss
LJR RLP	Landesjugendring Rheinland-Pfalz
LJR Saar	Landesjugendring Saar
Minkha	Selbstbesteuerungsaktion zu Gunsten der Bolivienpartnerschaft
MV	Mitgliedsverbände
NDC	Netzwerk für Demokratie und Courage
PJV	Pastoral Juvenil Vocacional – Unsere Partner-organisation, die in ganz Bolivien tätig ist.
PSG	Pfadfinderinnenschaft St. Georg
RV	Regionalversammlungen
SIPAS	Ausbildungszentren
skf	Sozialdienst katholischer Frauen
SMJ	Schönstattmannesjugend
SoFiA	„Sozialer Friedensdienst im Ausland“ – SoFiA e.V.
TF	Themenfeld
Verein / VzFdBP	Verein zur Förderung der Bolivienpartner-schaft der Kath. Jugend im Bistum Trier e.V.
VV	Vollversammlung (z.B. Landesjugendringe)
ZB	Zweckbetrieb des BDKJ
ZB 1.6	Zentralbereich des Bischöflichen General-vikariats, Abteilung 1.6 – Jugend
ZFM	Zentrale Führungsmittel

Vorwort

Liebe*r Freund*in des BDKJ-Trier,

für mich persönlich leider zum letzten Mal, darf ich euch Freude machen auf den Bericht zu einem weiteren spannenden Jahr und etwas mehr im BDKJ Trier. Auf Grund der Verschiebung unseres DiVers Termins umfasst der diesjährige Rechenschaftsbericht den Zeitraum von der letzten DiVers im Juni 2022 bis zur diesjährigen DiVers im September 2023. Auch dieses Jahr ist wieder viel passiert – und für das nächste Jahr steht ebenso noch viel bevor! Wir haben „nach“ Corona wieder richtig losgelegt in der Jugendarbeit. Teilweise in alter Manier konnten wir endlich wieder Veranstaltungen stattfinden lassen – und haben trotzdem gleichzeitig die Digitalisierung und neuen Möglichkeiten, die wir in den letzten Jahren kurzfristig gelernt haben und lernen mussten, sinnvoll mit einfließen lassen. Aber es geht euch bestimmt ähnlich wie mir und ihr könnt das „C-Wort“ schon nicht mehr hören. Ich möchte auch gar nicht weiter darauf rumreiten, oder darauf zurückblicken. Viel lieber möchte ich in die Zukunft blicken und euch ermutigen. Mir ist bewusst, dass es auch mit Blick in die Zukunft Themen gibt, die unschön und nicht wegzuleugnen sind. Negative Schlagworte in Verbindung mit der katholischen Kirche fallen uns allen wohl auf Anhieb mehr als genug ein. Auch in Bezug auf die Veränderungen, die wir als Jugend(-verbände) so mühsam voranzutreiben versuchen und die Steine, die uns hierzu bereits im Weg liegen und die, die uns zusätzlich in den Weg gelegt werden. Aber auch denen will ich hier gar keinen Raum geben.

Stattdessen möchte ich euch Mut mit auf den Weg geben. Oder besser gesagt: den Mut, den ihr bereits in euch habt, rauskitzeln und euch bestärken, ihn zu entfalten. Wenn man mal nach Mut googelt, findet man schnell einen Spruch: „Wenn der Mut dich verlässt, dann gehst du halt allein weiter“. Ich persönlich dachte beim Lesen nur: wer den Spruch geschrieben hat, kennt keine Verbände! Denn wenn eine*n von uns der Mut verlässt, dann ist er*sie nicht allein. Dann sind immer noch andere da, die für ihn*sie Mut haben – gemeinsam im Verband verbunden. Man muss nicht immer selbst den Mut haben, denn wir als Verbände sind stärker und mehr als nur eine*r allein. Gemeinsam gibt es immer Menschen bei uns, die Mut haben, die uns mitreißen. Deswegen möchte ich auch dich einladen – so wie andere für dich Mut haben – habe du auch für andere Mut, wenn er ihnen gerade fehlt. Habt den Mut weiterzugehen. Nach der Pandemie weiterzumachen. Neue Wege zu finden. Zu alten Dingen, die ihren Sinn haben auch zurückzukehren, aber auch neue Möglichkeiten mit einfließen zu lassen. Veränderungen zu wagen und mutig den Herausforderungen und Hürden entgegenzugehen.

Sei mutig!

In diesem Sinne wünsche ich euch auch viel Mut – und Durchhaltvermögen – bei unserem Rechenschaftsbericht und der Vorbereitung auf unsere diesjährige DiVers.

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen ein letztes Mal auf der Marienburg in Bullay.
Hoffentlich bis bald!

Für den Vorstand

Matthias

1. Organisatorisches / Übergeordnetes

1.1 Gremien

1.1.1 Diözesanvorstand (Lena Kettel)

Wir haben im letzten Vorstandsjahr ein halbes Jahr nur zu zweit gearbeitet. Sarah Henschke war von November bis April in Mutterschutz und Elternzeit. Seit Mai stockt Sarah Henschke wieder schrittweise ihren Stundenumfang auf.

Wir haben alle zwei Wochen einen Vormittag Vorstandssitzung. Zudem haben wir mit dem gesamten Team jeden Donnerstagmorgen einen Austausch über die aktuellen Themen und Aufgaben. Seit der letzten DiVers hatten wir zwei begleitete Ganztags-Vorstandssitzungen mit Martina Fries, als Supervisorin und Coach. Wir haben gemeinsam Sarah Henschkes Elternzeitpause vorbereitet und einmal gemeinsam auf Matthias Beckers Ende im Vorstand geschaut. Zudem haben wir nach Sarah Henschkes Elternzeit eine Supervision mit einem externen Supervisor in Anspruch genommen um wieder gut als Team starten zu können.

Wir haben versucht, alle Aufgaben die angefallen sind, mit den für uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und mit bestem Gewissen zu bewältigen. Dies ist uns nicht immer gelungen, aber wir arbeiten daran, uns in den uns möglichen Dingen zu verbessern.

Wir danken an dieser Stelle unserer Diözesanstelle für die gute Unterstützung im vergangenen Jahr. Ohne euch wäre unsere Arbeit so nicht möglich gewesen. Danke für das ständige Mitdenken, Erinnern, Rücken freihalten und mit Rat und Tat zur Seite stehen!

1.1.2 Finanzausschuss (Christian Hauser / Matthias Becker)

Im Berichtszeitraum tagte der Finanzausschuss vier Mal. Das politische Agieren des BDKJ in den Haushalten des BKDJ und der Bolivienpartnerschaft, geben die Themenschwerpunkte der Sitzungen vor. Im Laufe des Jahres werden Haushaltsabschlüsse beraten und beschlossen, finanzielle Entwicklungen beobachtet, beraten und kontrolliert sowie Beschlüsse zu finanzpolitischen Themen getroffen.

In der digitalen Sitzung Mitte Juli 2022 berieten die Mitglieder die Haushaltsansätze für 2023 und besprachen die Zwischenabschlüsse zum 31.05.2022.
In der digitalen Sitzung Ende November 2022, wurden die Zwischenabschlüsse der Haushalte zum 31.10.2022 beraten. Zudem wurden die Punkte „Erstattungen von Reisekosten für Ehrenamtliche“ und „Erstattungen bei Aufwendungen“ diskutiert und neugeregelt. Außerdem fanden die ersten Beratungen zur Konsolidierung der BDKJ-Haushalte ab 2024 statt. Weiterhin gab es erste Überlegungen das Thema „Spender*innen-Werbung“ im Bereich der Bolivienpartnerschaft zu überdenken und anzugehen.

Die Sitzung zur Bewertung der Jahresabschlüsse 2022 fand erneut als Videokonferenz am 25.4.2023 statt. In dieser Sitzung wurde auch eine Neuordnung der Haushalte ab 2024 beraten. Überlegt und beschlossen wurde in der Sitzung, den sogenannten Zweckbetrieb haushälterisch aufzulösen und als Handlungsfeld „Globales Handeln“ in den BDKJ-Haushalt zu integrieren. Dementsprechend erging ein Auftrag an die Geschäftsstelle, die notwendigen Planungen einzuleiten. Weitere Themen waren der Umgang mit dem Sonderkonto „Jugendsammelwoche“ und die Vergabepraxis der Fördermittel Jugendverbandsarbeit im Saarland.

Die Sitzung zur Beratung der Haushaltsansätze 2024 fand am 11.07.2023 statt. Hierbei fand ein Ausblick auf die diesjährige Diözesanversammlung, inklusive der anstehenden Wahlen, unter anderem von Mitgliedern des Finanzausschusses statt.

1.1.3 Wahlausschuss (Matthias Becker)

Der Wahlausschuss hat in dieser Periode verhältnismäßig oft getagt. Das lag u.a. daran, dass neben der Kandidat*innensuche für die kleinen Wahlen auch in diesem Jahr das Wahlamt von Lena Kettel und Matthias Becker ausläuft, was turnusgemäß einen erhöhten Aufwand in Bezug auf offizielle Ausschreibung der Stellenbeschreibung mit sich bringt und durch den frühzeitig angekündigten Weggang von Matthias Becker auch mit einer intensiveren Suche nach einem Nachfolger verbunden war. Des Weiteren gab es in diesem Jahr die Schwierigkeit, dass es einen offiziellen Einstellungsstopp vom Bistum gab. Entsprechend hat der Wahlausschuss viel Zeit damit verbracht, die Beantragung der Neubesetzung beider Vorstandsstellen politisch klug anzugehen.

1.1.4 Satzungsausschuss (Matthias Becker)

Der Satzungsausschuss hat frühzeitig angefangen zu tagen und sich in vielen Sitzungen mit denen von der Divers 2022 aufgetragenen Themen zu beschäftigt. Hierzu gehören die Satzungsänderung in Bezug auf ein gendergerechtes Wahlsystem und die Prüfung der Strukturen der Regionalverbände. Nach einem ersten Aufschlag der reinen Änderung des Zuschnittes der Regionalverbände, wurde der erste fast fertig bestehende Antrag nach der Rückmeldung der DKDR komplett neu überarbeitet und neu gedacht und auch die Stimmverteilung für die DiVers nochmal mit ins Auge gefasst. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an der DiVers, damit die erforderliche 2/3 Mehrheit für Satzungsänderungen auch gegeben ist und die Änderungen beschlossen werden können.

1.1.5 Dienstgespräch 1.6 (Lena Kettel)

Es gibt seit der Umstrukturierung der Jugendpastoralen Handlungsfelder zwei Mal jährlich ein Dienstgespräch mit allen Referent*innen die auf Diözesanebene für ein Themenfeld zuständig sind. Es werden dort verschiedenen Informationen aus dem BGV, der Abteilung, den Handlungsfeldern und zu anstehenden Maßnahmen ausgetauscht. Außerdem wird die Arbeit in den Handlungsfeldern reflektiert. Dies hat ergeben, dass wir ab der zweiten Jahreshälfte versuchen werden zwei Dienstgespräche pro Jahreshälfte durchzuführen, da wir einen regelmäßigeren Austausch brauchen, um genug voneinander mitzubekommen. Außerdem wurden alle Bildungsreferent*innen der Jugendverbände eingeladen, an zwei von vier Dienstgesprächen teilzunehmen, da sie regelmäßig rückmeldeten, dass sie nicht genügen Informationen erhalten.

1.1.6 GeKoJu (Matthias Becker)

Die Gesamtkonferenz Jugend (GeKoJu) ist die Konferenz für alle Referent*innen im Jugendbereich des Bistums Trier, wie die Abteilung selbst, der BDKJ, die Diözesanjugendverbände, die offenen Einrichtungen o.ä.

Matthias Becker hat die GeKoJu für den BDKJ mit vorbereitet.

1.1.7 Arbeitskonferenz Jugend (Lena Kettel)

Die AKO ist ein gemeinsames, ungefähr alle 4 Wochen tagendes Gremium der Leitungen des BDKJ und der Abteilung Jugend, in dem sich die Kooperation zwischen beiden widerspiegelt. Hier wird die gemeinsame Jugendarbeit im Bistum gestaltet. Die AKO besteht momentan personell aus dem BDKJ-Vorstand Lena Kettel und Matthias Becker, dem Abteilungsleiter Jugend Matthias Struth und der Arbeitsbereichsleiterin Jugendeinrichtungen Kerstin Knopp. Beratend nimmt der Geschäftsführer des BDKJs und der Abteilung Jugend, Christian Hauser, teil.

Wir empfinden den gemeinsamen Austausch und die gegenseitige Beratung als hilfreich und bereichernd. Wir erleben eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Abteilung Jugend und BDKJ.

Seit Juli 2023 ist Kerstin Knopp neue Abteilungsleitung und Tim Sturm stellvertretender Abteilungsleiter. Wir gratulieren beiden ganz herzlich zu ihren neuen Stellen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

1.2 BDKJ-Bundesebene

1.2.1 Hauptversammlung (Matthias Becker)

Wegen der Verschiebung des DiVers Termins, haben seit dem letzten Redaktionsschluss zwei BDKJ-Hauptversammlungen (HV) stattgefunden.

Die HV 2022 hat vom 05. bis 08. Mai 2022 in Altenberg stattgefunden. Hiervon wurde auf der DiVers 2022 bereits mündlich berichtet. Da es nach der Pandemie die erste HV in Präsenz war und sowohl für Lena Kettel als auch für Matthias Becker, die für den

BDKJ Trier teilgenommen haben, generell die erste Bundesveranstaltung in Präsenz war, haben wir vor allem die Möglichkeit genutzt um Kontakte zu anderen DV´s und Bundesebenen der Jugendverbände zu knüpfen. Des Weiteren wurde Lena Kettel in den Bundeswahlausschuss gewählt und konnte so nochmal unsere Vernetzung auf Bundesebene stärken. Ein Meilenstein auf der HV war der Beschluss der geänderten Grundordnung des BDKJ auf Bundesebene.

Die HV 2023 hat vom 04. bis 07. Mai 2023 ebenfalls in Altenberg stattgefunden. Neben der Vertiefung der gewonnen Kontakte aus dem letzten Jahr, waren vor allem die anstehenden Vorstandswahlen ein wichtiger Punkt. Gregor Podschun und Stefan Ottersbach wurden beide in ihrem Amt bestätigt. Ein weiteres Highlight war der Startschuss zur 72h Aktion in 2024 und der damit einhergehende Launch der Website zur Anmeldung.

Alle Beschlüsse und weitere Informationen zu den Hauptversammlungen findet ihr auch beim Bundes BDKJ unter https://www.bdkj.de/der-bdkj/gremien/hauptversammlung.

1.2.2 Bundesfrauenkonferenz (Sarah Henschke)

An der Bundesfrauenkonferenz, die am 22. und 23. April 2023 in Wiesbaden tagte, nahm Sarah Henschke teil. Anknüpfend an die für alle Geschlechter geöffnete Antipatriarchatstagung, die in den Tagen davor statt der üblichen Fachtagung stattfand, begann die Konferenz mit einem Studienteil mit Tessa Ganserer, MdB, die von aktuellen queer-politischen Themen berichtete. Es folgte ein Austausch zum Bericht von Tessa Ganserer und die Arbeit des BDKJ im Engagement gegen das Patriarchat und den aktuellen Debatten zu queeren Thematiken.

Nach dem Bericht des Präsidiums folgte eine Debatte, ob die Antipatriarchatstagung wieder stattfinden soll. Es bestand Einigkeit darüber, dass es auch weiterhin eine Fachtagung für eine breitere Zielgruppe geben soll und das Format der Antipatriarchatstagung, mit der Öffnung für alle Geschlechter, aufrechterhalten werden soll.

Neu in das Präsidium gewählt wurde Anna Klüsener von der PSG mit 31 von 31 Stimmen.

Außerdem wurden folgende Anträge diskutiert und beschlossen:

- Termin Bundesfrauenkonferenz 2025: 05.04.-06.04.2025 (einstimmig angenommen)
- Kampf von Mädchen und Frauen, um Bildung weltweit zu unterstützen (einstimmig angenommen)
- Patriarchale Normen überwinden – Gesundheit von Mädchen und Frauen nachhaltig stärken! (Mit 28 ja, 0 nein und 3 Enthaltungen angenommen)

Grundsätzlich zeigte sich in den Diskussionen, dass wir immer wieder an die Grenzen stoßen, da der BDKJ in binären und heteronormativen Strukturen aufgebaut wurde und die Bundesfrauenkonferenz an die Grenzen ihrer Befugnisse kommt. Die Frage, mit der alle nach Hause gefahren sind lautet: Darf die Bundesfrauenkonferenz auch Entscheidungen treffen, die andere marginalisierte Gruppen (z.B. Transmänner oder weiblich gelesene diverse Personen) betreffen? Oder braucht es ein ergänzendes oder alternatives Gremium, dass sich mit den Themen marginalisierter Gruppen beschäftigt?

1.2.3 Bundeswahlausschuss (Lena Kettel)

Lena Kettel wurde an der Hauptversammlung 2022 für zwei Jahre in den Bundeswahlausschuss gewählt. Der Bundeswahlausschuss trifft sich ca. alle zwei Monate einmal digital und pro Legislaturperiode einmal in Präsenz zu einem Klausurtag. Dass die verschieden BDKJ-Diözesanverbände in Gremien auf Bundeseben mitarbeiten ist wichtig für die kontinuierliche Arbeit des BDKJ-Bundesverbandes. Für den BDKJ Trier ist die Mitarbeit im Bundeswahlausschuss ebenso hilfreich. Es schafft nochmal ganz andere Möglichkeiten der Vernetzung zwischen den verschiedenen Jugend- und Diözesanverbänden auf Bundesebene.

1.2.4 SüdwestKoop (Lena Kettel)

Die SüdwestKoop ist ein Zusammenschluss aller BDKJ-Diözesanverbände aus dem Südwesten. Sie besteht aus den Bistümer Fulda, Freiburg, Limburg, Mainz, Rottenburg – Stuttgart, Speyer und Trier. Es wird sich in der Regel zwei Mal im Jahr getroffen. Einmal in Präsenz und einmal digital. Im Herbst haben wir gemeinsam die Bundeskonferenz vorbereitet und im Frühjahr die Hauptversammlung des BDKJ.

Ein besonderer Schwerpunkt des aktuellen und des kommenden Jahres ist die Zusammenarbeit des Südwestens für die 72-Stunden-Aktion. Zur Vorbereitung der 72h Aktion tauscht sich die SüdwestKoop aus. Hier werden alle wichtigen Absprachen für den Südwesten getroffen. Vor allem in der Medienkooperation und Erstellung gemeinsamer Materialien ist die Zusammenarbeit sehr gewinnbringend. Außerdem vernetzen sich alle Referent*innen des Südwestens für die 72h Aktion. Dieser Austausch ist sehr hilfreich, da man von den Problemen, Herangehensweisen und Lösungswegen der anderen erfährt.

Der Austausch und die Beratung auf der diözesanübergreifenden Ebene ist sehr gewinnbringend. Es ist sehr oft hilfreich und gewinnbringend mit den anderen BDKJ-Diözesanverbänden im Austausch zu sein!

1.3 BDKJ-Geschäftsstelle (Christian Hauser / Matthias Becker)

1.3.1 Allgemein

Die BDKJ-Diözesanstelle Trier und die BDKJ-Landesstelle Saar sind für die gesamte katholische Jugendarbeit im Bistum Trier Servicestellen und agieren in der Zusammenarbeit mit Antragsteller*innen und Zuschussgeber*innen als Zentralstellen zur Förderung der außerschulischen Jugendarbeit im Bistum Trier. In folgenden Service-Bereichen sind unsere Mitarbeiter*innen Kerstin Bernard und Vincenzo Mono-Varanelli tätig.

1.3.2 Zuschuss RLP und Saarland

Im Haushaltsjahr 2022 im Bereich der Maßnahmenförderung in Rheinland-Pfalz 523 Zuschussanträge mit einem Gesamtvolumen von rund 485.000 Euro bearbeitet und über den Landesjugendring Rheinland-Pfalz bewilligt und gefördert.

Für das Saarland wurden 112 Zuschussanträge im Bereich der Maßnahmenförderung mit einer Fördersumme von ca. 70.000 Euro bearbeitet und vom Landesjugendamt Saar bewilligt und gefördert.

Daneben wurden für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in der gesamten Kath. Jugendarbeit im Bistum Trier 56 Sonderurlaubsanträge und 22 Anträge auf Freistellung und Erstattung von Verdienstausfall bearbeitet.

In diesen Bereichen sind wir erfreulicherweise wieder auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie angekommen.

1.3.3 JuLeiCa (Jugendleiter*in-Card)

Die Jugendleiter*in-Card (JuLeiCa) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Karteninhaber*innen. Im vergangenen Jahr wurden bistumsweit 247 Anträge für Jugendleiter*innen-Cards bearbeitet. Hier befinden wir uns wieder auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie.

1.3.4 Förderung durch die Förderrichtlinien der Jugendverbandsarbeit

Die Förderrichtlinie zur Förderung der Jugendverbandsarbeit im Saarland (vormals Zentrale Führungsmittel) sind Gelder, die dem BDKJ für zentrale Führungsaufgaben in Rheinland-Pfalz und im Saarland zur Verfügung stehen.

Die Richtlinie wurde im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring Saar und der AG Bedarfsgerechte Förderung überarbeitet und greift mit positiven Veränderungen ab dem 01.01.2022.

Im Saarland liegt die Verantwortung für die Beantragung, Verteilung und dem Nachweis in der Verantwortung der BDKJ-Landesstelle Saar. Die Landesstelle Saar stellt hierzu einen Sammelantrag für die BDKJ-Mitgliedsverbände im saarländischen Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Die Ansprechpartner*innen für den BDKJ sind in diesem Bereich die Diözesanleitungen und –vorstände. Somit tragen Sie die Verantwortung und sorgen für eine entsprechende praktische und korrekte Abwicklung. Die Diözesanleitungen und –vorstände sind für die jeweiligen verteilten Mittel der BDKJ-Landesstelle Saar gegenüber verantwortlich.

Die Fördermittel sind für die Personal- und Sachkosten sowie für Zweckausgaben bestimmt. Sie müssen von den BDKJ-Mitgliedsverbänden dementsprechend verausgabt und belegt werden.

„Die Förderrichtlinie zur Förderung der Jugendverbandsarbeit im Saarland zielt nicht im eigentlichen Sinn auf die Jugendarbeit (Freizeiten u. Bildungsmaßnahmen), sondern die Aufgaben im Bereich der Dienstleistung (Verwaltung u. Organisation) für Jugendarbeit auf Landesebene im Saarland (Overhead-Kosten) ab.
Insbesondere ist damit auch die Leitungs- u. Gremienarbeit auf Landesebene gemeint, die im Rahmen der Regelförderung nicht bezuschusst wird!“

Die Gesamtverantwortung für die ausgezahlten Gelder gegenüber dem Land obliegt der BDKJ Landesstelle Saar.

Die Fördermittel aus Rheinland-Pfalz werden über die BDKJ Landesstelle Rheinland-Pfalz (verantwortet durch den BDKJ Mainz) akquiriert und verteilt und verbleiben laut einer Absprache mit den Verbänden zur Erledigung der Overhead-Aufgaben in der BDKJ-Diözesanstelle Trier.

1.3.5 Förderung von Jugendbildungsreferent*innen

Über die BDKJ Landesstelle Rheinland-Pfalz (verantwortet durch den BDKJ Mainz) werden über die Landeszuwendung für hauptamtliche Fachkräfte (§9JuBiG) aktuell drei Bildungsreferent*innen gefördert. Indikatoren für die Anzahl der Bildungsreferent*innen sind hier die Anzahl der nachgewiesenen Teilnehmer*innen-Tage der vergangenen drei Haushaltsjahre durch den BDKJ Mainz, Speyer und Trier. Der BDKJ Trier erhält eine dieser Personalstellen. Gefördert werden hier Personalkosten in Höhe von 80 %.

Eine vergleichbare Förderung erhält die BDKJ Landesstelle Saar über die Richtlinie zur Förderung von Jugendbildungsreferent*innen (FRL-JuBi). Hier fördert das Bundesland Saarland aktuell zwei Bildungsreferent*innen mit 80 % von Personalkosten und einem Sachkostenzuschuss.

Eine Abhängigkeit von Teilnehmer*innen-Tagen oder anderen Indikatoren gibt jedoch nicht.

1.3.6 Öffentlichkeitsarbeit (Herbert Dewald / Matthias Becker)

Im Berichtszeitraum konnten wir über viele Aktionen im Bereich der Bolivienpartnerschaft, wie die Ankunft der neuen Freiwilligen oder die Stifterversammlung, berichten.

Weiterhin wurden Aktionen wie „Vorfahrt für den Nikolaus“ oder die „Sternsingeraktion“ medial begleitet.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Erstellung des monatlichen Newsletters, gemeinsam mit der Abteilung Jugend.

Ein weiteres Projekt ist die Anpassung unserer Website auf die neuen Strukturen (Themenfelder, Handlungsfelder). Hier gibt es schon erste Änderungen.

Im Bereich Social Media sind wir im Wesentlichen auf Facebook und Instagram aktiv.

Auch hier geht es um unsere Aktionen, wie die ersten Posts zur 72 h Stunden Aktion oder „Wölfe im Schafspelz“. Aber auch (Jugend-) politische Themen wie die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre waren Teil unserer Social Media Präsenz.

1.3.7 Mitarbeiter*innen und Personal

Im Personalbereich des BDKJ hat es im Berichtszeitraum keine Änderungen gegeben.

Zum 30.10.2023 wird uns jedoch unser langjähriger Mitarbeiter Vincenzo Mono-Varanelli, zuständig für die gesamte Buchhaltung des BDKJ-Diözesanverbandes und für die Zuschussbearbeitung in Rheinland-Pfalz, auf eigenen Wunsch verlassen. Für sein großes Engagement im BDKJ Trier und im Förderverein der Bolivienpartnerschaft an dieser Stelle ein großes Dankeschön und Gottes Segen für die weitere berufliche Zukunft.

Allen unseren Mitarbeiter*innen sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement.

2. Handlungsfeld Glaube und Berufung

2.1 BDKJ- Seelsorgerin (Sarah Henschke)

Bei der letzten Diözesanversammlung habe ich euch von meiner Schwangerschaft mit unserem 3. Kind erzählt. Durch das Mutterschutzgesetz war ich leider an vielen Punkten eingeschränkt, da ich keine Termine nach 20:00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen wahrnehmen konnte. Die Zeit zwischen Sommerurlaub und Mutterschutz war neben der üblichen Vorstandsarbeit, besonders durch die Organisation und Durchführung der Schulung für die Sternsingerbegleiter*innen, Kontakt und Austausch mit dem Kindermissionswerk und vielen Terminen der AG Frauen:Perspektiven gefüllt.

Am 03. November fand ein (kurzfristig) digitales Treffen der geistlichen Verbandsleitungen statt. Leider konnten sich am Ende, aufgrund verschiedener Faktoren, nur etwa die Hälfte der angesprochenen Personen anmelden und noch weniger am Ende tatsächlich teilnehmen. Bei dem Treffen wurde viel über die Überlegung Firmvorbereitung innerhalb der Verbandsstrukturen anzubieten diskutiert.

Für die Advents- und Weihnachtszeit habe ich verschiedene Impulse für die Sozialen Medien vorab vorbereitet, sodass diese auch innerhalb meines Urlaubs und Mutterschutzes online gestellt werden konnten.

Derzeit steigere ich nach und nach meine Stundenzahlen innerhalb der Elternzeit, sodass ich seit Ende April verschiedene Termine (wieder) übernehmen konnte. Ab Ende September werde ich dann wieder mit 40% und ab Ende November mit den vollen 50% im Einsatz sein.

Am 28. Juli habe ich gemeinsam mit einer Messdiener*innengruppe aus Sinzig eine Domführung gemacht, die in einen Stationengottesdienst durch den Trier Dom eingebettet war. Für solche und ähnliche Anfragen stehe ich Kinder- und Jugendgruppen gerne zur Verfügung.

2.2 Zusammenarbeit mit dem Bistum (Lena Kettel)

Jahresgespräche mit der Bistumsleitung sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation in die Leitungsebene des Bistums und des Bischöflichen Generalvikariates. In ihnen kann der BDKJ-Vorstand Themen und Informationen zu Aktionen der Jugendverbandsarbeit und des BDKJs platzieren und in einen Austausch darüber kommen. Der Bischof, der Generalvikar und Personen aus der Leitungsebene des Bischöflichen Generalvikariates erfahren, woran die Jugendverbände und der BDKJ arbeiten und können Fragen dazu stellen, Rückmeldung geben und Zusammenarbeit anbieten. Andererseits erhält der BDKJ-Vorstand Einblick in Entwicklungen im Bistum und bringt die Anliegen der Jugendverbandsarbeit ein.

Im vergangenen Dezember hat ein Gespräch mit Bischof Ackermann und Vertreter*innen der Jugendverbände und der offenen Einrichtungen stattgefunden. Seit über 8 Jahren gab es in dieser Form nochmal eine solche Möglichkeit des Austausches. Wir haben als BDKJ-Vorstand den Austausch mit dem Bischof als gut empfunden. Es was wichtig, dass die Jugendverbände und auch die offenen Einrichtung nochmals die Chance hatten, persönlich mit dem Bischof ins Gespräch zu kommen und eine Chance hatten ihre Themen, Sorgen und Schwerpunkte zu platzieren. Es wurde sich gewünscht, in regelmäßigen Abständen ein solches Bischofsgespräch stattfinden zu lassen.

Zudem ist seit Juli 2023 Matthias Struth die neue Bereichsleitung für den Bereich Kinder, Jugend und Bildung. Somit ist Matthias Struth auch für uns als BDKJ zuständig. Wir gratulieren ihm herzlich zu seinem neuen Amt und freuen uns, dass wir weiterhin zusammenarbeiten können!

2.3 Arbeit der diözesanen Räte und Gremien (Lena Kettel)

Die Räte sind eine verbindliche und institutionalisierte Form der Mitverantwortung und der Vernetzung auf verschiedenen Ebenen und zu verschiedenen Themenschwerpunkten.

Der BDKJ arbeitet im Katholikenrat, im Diözesanpastoralrat und in der AG der katholischen Verbände im Bistum Trier mit.

2.3.1 Katholik*innenrat (Lena Kettel)

Als höchstes Laiengremium im Bistum Trier beobachtet und kommentiert der Katholikenrat, dem derzeit 50 Mitglieder aus Dekanaten und Verbänden angehören, Entwicklungen in Kirche, Gesellschaft und Politik.

Lena Kettel ist im Vorstand des Katholikenrates als stellvertretende Vorsitzende. Zudem ist sie Mitglied des Diözesanpastoralrates und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK).

Wir gratulieren auch allen anderen Personen, die in Zukunft ein Amt innehaben.

Vorstand des Katholikenrats
Im Vorstand des Katholikenrates arbeiten fünf Mitglieder mit. Sie nehmen die Aufgaben des Rates außerhalb der Vollversammlungen wahr. Beratend nimmt die Geschäftsführung, Herr Florian Gepp, an den Sitzungen des Vorstandes teil.

Der Vorstand arbeitet an aktuellen Themen, begleitet die Arbeit der Sachausschüsse, bereitet die Vollversammlungen vor und nach und hält Kontakt zur Bistumsleitung, anderen Bistümern, Netzwerken und Politiker*innen.

2.3.2 Diözesanpastoralrat (Lena Kettel)

Der Diözesanpastoralrat dient der Beratung des Bischofs in Fragen der pastoralen Arbeit.

Es wird seit einiger Zeit an einer neuen Strukturierung der Diözesanen Räte gearbeitet. Es soll einen größeren Rat geben, den Diözesanrat. An dessen Struktur wird gerade gearbeitet, denn in diesem soll der Priesterrat, der Diözesanpastoralrat und der Katholikenrat plus zusätzlichen Vertreter*innen aus dem Bistum vertreten sein.

2.3.3 Zentralkomitee deutscher Katholik*innen (ZdK) (Lena Kettel)

Aufgaben und Selbstverständnis des ZdK
Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) ist der Zusammenschluss von Vertretern der Diözesanräte und der katholischen Verbände sowie von Institutionen des Laienapostolates und weiteren Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft. Entsprechend dem Dekret des II. Vatikanischen Konzils über das Apostolat der Laien ist das ZdK das von der Deutschen Bischofskonferenz anerkannte Organ, das die Kräfte des Laienapostolats

koordiniert und das die apostolische Tätigkeit der Kirche fördern soll. Die Mitglieder des Zentralkomitees fassen ihre Entschlüsse in eigener Verantwortung und sind dabei von Beschlüssen anderer Gremien unabhängig.

Die Zusammenarbeit mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) war im Berichtszeitraum vielfältig. Es gab im Berichtszeitraum drei Vollversammlungen des ZdK, von denen Lena Kettel leider nur an zwei von drei teilnehmen konnte, da die Vollversammlung im Mai 2023 leider parallel zur BDKJ-Hauptversammlung gelegt wurde. Es sind Vertreter*innen des BDKJ und der Jugendverbände in fast allen Sachbereichen des ZdK vertreten. Zudem vertritt Gregor Podschun, unser Bundesvorsitzender, uns im ZdK Hauptausschuss. Das ZdK ist ein wichtiger kirchenpolitischer Partner sowie eine gute Vernetzungsplattform für den BDKJ. Relevante gesellschaftliche, politische und kirchenpolitische Themen werden dort beraten und Positionen dazu beschlossen. Wir konnten als BDKJ an vielen Texten und Beschlüssen mitwirken und haben auch die Fortentwicklung des ZdK selbst eingefordert. Zugleich merken wir, dass gerade Themen von Kindern und Jugendlichen nicht die Aufmerksamkeit erfahren, die angemessen wäre. In der Corona-Pandemie wurden Kinder und Jugendliche fast ausschließlich in ihrer Rolle als Schüler*innen gesehen, im Beschluss zum Selbstbestimmungsgesetz ist die Selbstbestimmung junger Menschen rausgefallen und bei der Umsetzung des Synodalen Ausschusses wurden die Generationen- sowie Geschlechtergerechtigkeit im Beschluss der Synodalversammlung nicht beachtet. Auch ist es müßig unser Vorgehen immer wieder zu erklären und Grundprinzipien der demokratischen Beratung einzufordern, weil sie nicht von Anfang an umgesetzt werden.

Das ZdK ist für den BDKJ eine wichtige Vertretungs- und Vernetzungsplattform und zugleich kann der BDKJ die Themen von Kindern und Jugendlichen im katholischen Raum platzieren. Die Strukturen müssen jedoch überarbeitet und zeitgemäß gestaltet werden. Das Zutrauen in den Experten-Verband für die Interessen von Kindern und Jugendlichen zu ihren Themen sollte gestärkt werden.

3. Handlungsfeld Jugend vor Ort

3.1 Diözesankonferenz der Jugendverbände (Matthias Becker)

Die Diözesankonferenz der Jugendverbände tagte seit der letzten DiVers 5-mal. Die letzte Sitzung fand nach Redaktionsschluss statt, davon kann mündlich berichtet werden. Der Turnus der DKDJ ist weiterhin bei 4-mal jährlich geblieben. In den Berichtszeitraum ist aber ein weiterer Termin wegen der Verschiebung des DiVers Termins gefallen.

Folgende Themen wurden im Berichtszeitraum kontinuierlich besprochen:

- Weiterarbeit an den Beschlüssen der Diözesanversammlung
- Entwicklungen im Bereich der Bolivienpartnerschaft der Jugend im Bistum Trier
- Entwicklungen im Bereich der Zentralen Führungsmittel im Saarland
- Rechtliche Entwicklungen z.B. Datenschutz, Umsatzsteuer, ISK
- Anstehende Veranstaltungen und Aktionen
- Entwicklungen auf BDKJ-Bundesebene
- Berichte der Gremien
- Berichte der Mitgliedsverbände
- Die Zukunft des BDKJ-Diözesanverbands

Die Beteiligung in diesem Gremium stellte sich im Berichtszeitraum sehr schwankend dar. Hieraufhin haben wir sowohl die Situation in den Jugendverbänden als auch die DKDJ selbst nochmals besprochen und reflektiert. Es wird nochmals auf die Wichtigkeit dieses Gremiums hingewiesen und um rege Teilnahme und Rückmeldung aus den Verbänden gebeten.

3.2 Diözesankonferenz der Regionalverbände (Matthias Becker)

Am 22. Juni 2023 kam die Diözesankonferenz der Regionalverbände zwar in kleiner Runde aber trotzdem zu einem intensiven Austausch im digitalen Rahmen zusammen. Im Fokus standen zunächst die Informationen zur Vorbereitung der ordentlichen Diözesanversammlung 2023, wozu auch die Abstimmung über die Stimmenschlüssel für die bevorstehenden Diözesanversammlungen gehörte. Ein wichtiges Thema war der geplante Antrag des Satzungsausschusses bezüglich der Prüfung der regionalen Anpassungen. Hierzu konnte ausführlich kritische Rückmeldung gegeben werden.

Die Regionalversammlungen sind immer noch sehr unterschiedlich besetzt. Die Jugendverbände werden nochmal darauf hingewiesen und gebeten in Ihren Regionen hierauf aufmerksam zu machen und diese zu unterstützen, damit diese die Regionalversammlungen auch entsprechend besetzen können.

3.3 Jugendtag Heilig Rock Tage 2022

(Matthias Becker)

Der Jugendtag der Heilig Rock Tage 2023 fand dieses Jahr am Samstag, 22. April in Präsenz statt. Die Gruppen hatten die Möglichkeit endlich wieder nach Trier zu kommen und an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Auch die Jugendverbände im BDKJ, wie der BdSJ, die Malteser Jugend und die Kolpingjugend waren mit einem Workshop vertreten.

Diese starteten nach dem Startschuss auf dem Domfreihof. Nach den Workshops feierten wir noch einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst im Dom zum Motto „Sei mutig und Stark“. Der Gottesdienst wurde von der KLJB mitgestaltet und vorbereitet.

3.4 Jugendhaus (Lena Kettel)

Nachdem im vergangenen Jahr aus finanziellen Gründen die Entscheidung gefallen ist, doch nicht aus Kloster Himmerod ein Jugendhaus zu machen, werden bis Ende 2023 weiterhin die Marienburg und Haus Sonnental genutzt. Trotz der Entscheidung gegen Himmerod werden die Marienburg und Haus Sonnental Ende 2023 geschlossen. Wir freuen uns aber sehr darüber, dass seit Sommer 2023 übergangsweise das Robert-Schuman-Haus zu vergünstigten Preisen buchbar ist. Die Bildungsstätte auf dem Markusberg ist zu Marienburg/Haus Sonnental Preisen buchbar und wird etagenweise, in einigen Tagungsräumen und im Außengelände, jugendgerecht umgestaltet.

Über eine dauerhafte Lösung oder Standort eines neuen Jugendhauses gibt es aktuell keine Information. Es wird aber weiterhin an einer Möglichkeit eines dauerhaften Jugendhauses gearbeitet.

3.5 Begleitung der Jugendverbände (Matthias Becker)

Die Begleitung der Jugendverbände haben wir für uns nochmals höher priorisiert. Weiterhin ist es trotzdem so, dass wir aufgrund der zeitlichen Ressourcen nicht dauerhaft bei allen Vorstandssitzungen dabei sein können. Dafür haben wir zum Sommer begonnen, alle Verbände gemeinsam bei Sitzungen oder Veranstaltungen zu besuchen. Die Umsetzung hat leider noch nicht vollständig stattfinden können, was vor allem zeitliche Gründe hatte. Des Weiteren wurde das Angebot nicht immer angenommen. Im vergangenen Jahr haben wir nochmals gemerkt, dass vor allem aufgrund von nicht besetzten Stellen und längeren Krankheitsphasen der Betreuungsbedarf durch den BDKJ-Vorstand teilweise höher war als

zuvor. Hier versuchen wir natürlich die benötigte Unterstützung zu liefern, auch wenn das gleichzeitig bedeutet, dass andere Verbände und Themen etwas zurückstecken müssen.

Auch im Jahr 2022 war es wieder ein großes Anliegen des BDKJ-Vorstands, die (halb-) jährlichen Konferenzen aller Mitgliedsverbände zu besuchen und wir konnten bei allen dabei sein.

3.6 Begleitung der Regionalverbände (Matthias Becker)

Der Vorstand nimmt regelmäßig an allen Regionalversammlung teil. Die Beteiligung ist leider regional sehr unterschiedlich. Wir würden uns freuen, wenn die Verbände auch nochmal auf ihre Regionen zugehen würden, um zu schauen, inwieweit eine Teilnahme an den verschiedenen Regionalversammlungen möglich ist.

In allen Treffen der Regionalversammlungen standen der Austausch zwischen den Verbänden sowie dem BDKJ, die Informationen zu jugendpolitischen Themen sowie die Vertretung in den Jugendhilfeausschüssen auf der Tagesordnung.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen zur Arbeit in den Regionalverbänden, auch in Bezug auf den Antrag des Satzungsausschusses.

3.7 Mitarbeiter*innen und Personal (Lena Kettel)

Es ist in den Jugendverbänden weiterhin eine angespannte hauptberufliche personelle Situation. Durch Krankenstand, Elternzeit und geringe Prozentanteile der Bildungsreferent*innen-Stellen befinden sich drei Jugendverbände aktuell ohne Begleitung. Es ist uns im vergangenen Jahr nicht gelungen die Stelle der PSG und KLJB nachzubesetzen. Auf einem Arbeitsmarkt der momentan durch einen hohen Fachkräftemangel geprägt ist, sind befristet Arbeitsverhältnisse und geringe Stellenanteile nicht auf eine hohe Bewerber*innenzahl gestoßen. Dies ist auch für uns keine zufriedenstellende Situation. Wir versuchen weiterhin die Stellen gut zu bewerben, oder Kooperationsmöglichkeiten der Stellen zu schaffen.

Wir danken allen anderen Bildungsreferent*innen für die Begleitung ihrer Jugendverbände und ihre Mitarbeit in den verschiedenen Gremien des BDKJ.

3.7.1 Bildungsreferent*innentreffen (Herbert Dewald / Matthias Becker)

Der BDKJ-Vorstand hat sich entschieden aus Zeitgründen nur noch bei dringenden Angelegenheiten am Referent*innentreffen teilzunehmen. Vorbereitung, Einladung und Durchführung liegen bei den Referent*innen selbst. Im Berichtszeitraum übernahmen Sven Loth (KjG) und Herbert Dewald (BDKJ) diese Aufgabe. Schwerpunkt der Arbeit in diesem Gremium ist der fachliche Austausch über die Arbeit in den unterschiedlichen Fachkonferenzen und der Arbeit in der Diözesankonferenz der Jugendverbände. Darüber hinaus dient es der Koordinierung der konkreten praktischen Zusammenarbeit. Weiterhin ist die Kollegiale Beratung ein wichtiger Bestandteil des Treffens. Im Berichtszeitraum fanden vier(hybride) Referent*innentreffen statt. Mit Till Edlinger (Kolpingjugend) und Astrid Leps (Malteser Jugend) haben uns zwei langjährige Kolleg*innen verlassen. Vielen Dank auch an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit. Neu begrüßen konnten wir Adrian Wirtz (DJK) und Carolin Dümmer (Malteser Jugend) – Herzlich willkommen.

Thematische Schwerpunkte waren:

- Situation bei Stellenbesetzungen. Derzeit sind sowohl die Stelle bei der PSG, der KLJB, der Kolpingjugend als auch die Stelle bei der KSJ nicht besetzt.
- Vor- und Nachbereitung der großen Dienstgespräche und der Fachkonferenzen
- 72 Stunden Aktion 2024
- Kein neues Jugendhauses in Himmerod. Schließung Marienburg und Haus Sonnental
- Einsparungen/ Kostensenkung
- Prävention sexualisierter Gewalt
- Arbeitszeiten
- Datenschutz
- Austausch zwischen den Verbänden
- Aktuelle Informationen aus dem BDKJ-Vorstand und der Arbeitskonferenz Jugend

4. Handlungsfeld Bildung und Qualifizierung

4.1 Prävention sexualisierter Gewalt / Ansprechpartner*innen / Rahmenordnung (Lena Kettel)

Das Thema Prävention gegen sexualisierte Gewalt blieb im Berichtszeitraum von Seiten des Diözesanvorstandes weiter im Blick. Es fand in regelmäßigen Abständen ein Austausch zwischen dem Diözesanvorstand, vertreten durch Lena Kettel als Ansprechpartnerin für das Thema und Ulrike Laux, Referentin für Prävention und sexuelle Bildung im Arbeitsbereich 1.6.1, statt.

Ansprechpartner*innen sexualisierte Gewalt

Im Berichtszeitraum fand ein Treffen zwischen den Ansprechpartner*innen und Ulrike Laux und Lena Kettel statt. Das Treffen fand in Präsenz statt.

Gegenstand des Treffens war der allgemeine und inhaltliche/fachliche Austausch über aktuelle Entwicklungen im Bereich Prävention, u.a. mit Bezug auf das Bistum Trier, Fragen/Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit sowie die Institutionellen Schutzkonzepte in den Jugendverbänden. Außerdem wurden die ausscheidenden Ansprechpartner*innen mit einem gemeinsamen Mittagessen verabschiedet.

An dieser Stelle möchten wir Daniel Klasen und Nina Ketzner herzlich für ihre jahrelange Arbeit als Ansprechpartner*innen danken.

Es gab im Berichtszeitraum einen Anruf auf einem der Handys der Ansprechpartner*innen. Der Kontakt und die anschließende Meldekette mit zuständigen Personen im Bistum hat problemlos funktioniert.

Die Verbände konnten sich grundsätzlich für den Erhalt der Ansprechpartner*innen für (Verdachts-) Fälle bei sexualisierter Gewalt aussprechen, daher hat die AG Prävention das Konzept der Ansprechpartner*innen überarbeitet hin zu einem ressourcenorientierten und zielführenden Konzept, welches in das Verbandsgeschehen vor Ort eingebunden werden kann.

Die Amtszeit der aktuellen Ansprechpartner*innen endet im Juni 2023, so dass im Berichtszeitraum nach neuen Ansprechpartner*innen gesucht wurde. Wir freuen uns sehr darüber das Jaqueline Maron, Mareike Könen und Christiane Stenzel sich nochmal für eine Amtszeit als Ansprechpartner*innen zur Verfügung gestellt haben. Danke für eure Bereitschaft!

4.2 AG Prävention (Lena Kettel)

Die AG Prävention hat sich im Berichtszeitraum intensiv mit dem Konzept der Ansprechpartner*innen befasst. Sie konnten ein Konzept nach den aktuellen Gegebenheiten der Verbände entwerfen und überarbeiten. Einzelne Materialien zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ansprechpartner*innen wird noch bis Ende 2023 überarbeitet. Aber das Gesamtkonzept wird als Antrag der Diözesanversammlung 2023 vorliegen.

Im Berichtszeitraum war es der AG aus zeitlichen Gründen noch nicht möglich sich mit dem Auftrag zu befassen, das Konzept zur sexuellen Bildung des Bistums Trier zu sichten und zu prüfen, inwieweit eine Übertragbarkeit auf die Jugendverbandsarbeit möglich ist. Dies könnte, neben der Überarbeitung des Konzeptes der Ansprechpartner*innen, einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit der AG Prävention bilden. Aus diesen inhaltlichen Gründen spricht sich die AG Prävention für eine Fortsetzung der Arbeit über September 2023 aus.

4.3 AG Frauen: Perspektiven (Sarah Henschke)

Die AG Frauen:Perspektiven hat sich selbst als Folge der Bistums Synode gegründet und besteht aus Vertreterinnen verschiedener (Frauen) Verbände im Bistum Trier. Dazu gehören: kfd, kdfb, skf, Kolping, die Berufsverbände der Gemeindereferent*innen, der Pastoralreferent*innen und der Pfarrsekretärinnen sowie des BDKJ und solange die Referentinnenstelle besetzt war, die PSG.

In der AG tauschen wir uns regulär etwa jeden 2. Monat zu verschiedenen Frauenpolitischen Themen (z.B. Predigerinnentag, Bundesfrauenkonferenz des BDKJ usw.) aus. Im vergangenen Jahr fanden zusätzlich Treffen mit verschiedenen Personen aus der Bistumsspitze statt. Ursprünglich war lediglich ein Treffen mit dem Generalvikar geplant, weil die aus der Synode entstandene Kommission Geschlechtergerechtigkeit ihren Arbeitsauftrag beendet hatte und unklar war, wie es mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit und der Stelle einer Gleichstellungsbeauftragten weitergeht.

Dieses Treffen war schließlich auf den 11.11.2022 terminiert, wurde jedoch kurzfristig vom Generalvikar abgesagt. Da Frau Gerards und Frau Engelskirchen jedoch auch an dem Termin teilnehmen wollten, hielten wir an dem Termin fest und haben die Zeit für einen Austausch mit ihnen genutzt.

Das Treffen mit dem Generalvikar fand schließlich während meines Mutterschutzes statt und ein weiteres Treffen mit Frau Schabo fand auf ihre Einladung hin am 15.06.2023 statt.

Immer wieder ging es darum ob, wann und wie die Stelle eines*r Gleichstellungsbeauftragten besetzt wird, wie diese Person(en) mit der AG und den Verbänden zusammenarbeiten könnte, was uns im Bistum Trier fehlt, damit mehr Geschlechtergerechtigkeit herrscht (auch über arbeitsrechtliche Themen hinweg).

An unserem letzten Treffen am 10.07.2023 nahm nun zum ersten Mal auch die neue Gleichstellungsbeauftragte teil und hat ab sofort den Status einer dauerhaften Gästin in der Runde.

4.4 AG gegen Rechts (Till Edlinger / Matthias Becker)

Die AG gegen Rechts arbeitet seit vielen Jahren auf Bistumsebene zum Thema Rechtsextremismus. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Ausrichtung eines jährlichen Fachtages für hauptberufliche Mitarbeiter*innen und Multiplikator*innen zu wechselnden, aktuellen Themen gelegt. Mitglieder der AG waren im Berichtszeitraum Lory Müller und Kathrin Prams von Seiten der Fachstellen(Plus) für Kinder- und Jugendpastoral, sowie Till Edlinger als Vertretung des BDKJ. Außerdem stieß im vergangenen Jahr Michael Federkeil von der FachstellePlus Saarbrücken hinzu, um die AG zu verstärken.

Unter erneuter Mitwirkung von Petra Melchert vom Adolf Bender Zentrum fand am 09. März 2023 der Fachtag „Wölfe im Schafspelz“ unter dem Titel „Dreadlocks, Winnetou und Pippi Langstrumpf Kulturelle Aneignung & Rassismus kritische Bildungsarbeit“ in Wittlich statt.

Nachdem Lory Müller nun in Ruhestand ist und Till Edlinger zum 01.06. die Stelle wechselte, muss sich die AG zukünftig neu aufstellen, um die wichtige Arbeit fortführen zu können.

5. Handlungsfeld Globales Handeln (Lena Kettel / Christel Quiring)

Im vergangenen Berichtsjahr hat sich die Fachkonferenz regelmäßig getroffen.

Mitglieder der Fachkonferenz sind

- aus dem VB Trier jeweils eine Vertretung der Fachstelle Trier und Wittlich sowie eine Vertretung aus dem Pastoralen Raum Idar-Oberstein,
- aus dem VB Koblenz eine Vertretung aus dem Pastoralen Raum Mayen und eine Vertretung aus dem Hot Koblenz sowie
- seitens der Diözesanebene die Referentinnen des Bolivienreferates.
- Aus dem VB Saarland hat sich keine Person zur Mitarbeit in der Fachkonferenz gefunden.

Folgende Herausforderungen haben sich im Laufe des Jahres gezeigt:

- die geringe personelle Besetzung, insbesondere im Hinblick, um Themen und Anliegen in die Fläche zu tragen
- die Etablierung des HF und seiner TF angesichts der gleichzeitig stattfindenden Umstrukturierungsprozesse im Bistum: Etablierung der Pastoralen Räume und Umstrukturierung der Fachstellen-Struktur. Es sind keine zeitlichen Ressourcen vorhanden, sich in das HF und seine TF einzubringen und eine Mitarbeit kann nicht zugesagt werden, weil die (künftigen) Aufgaben (noch) nicht beschrieben sind.

Im Handlungsfeld Globales Handeln geht es sowohl um die Gestaltung der langjährigen Bolivienpartnerschaft, als auch um die grundsätzliche Herausforderung in einer globalisierten Welt solidarisch miteinander zu leben. Eine wichtige Rolle spielen hier die Fragen nach der Verwirklichung von Menschenrechten, globaler Gerechtigkeit, Umweltschutz (Bewahrung der Schöpfung, Nachhaltigkeit) und den Bedingungen für eine friedliche Welt.

Durch Vernetzung, Austausch und Kooperation bei Veranstaltungen mit kirchlichen und gesellschaftlichen Akteur*innen sollen gemeinsam Wege gefunden werden, um unsere Welt lebenswert zu erhalten.

Das Handlungsfeld unterteilt sich in drei Themenfelder, die eng miteinander verknüpft sind und sich gegenseitig ergänzen.

- Entwicklungspolitik und Globales Lernen
- Solidarisch Handeln
- Bolivienpartnerschaft

5.1 Entwicklungspolitik und Globales Lernen (Christel Quiring / Lena Kettel)

Das Themenfeld „Entwicklungspolitik und Globales Lernen“ setzt sich dafür ein, dass junge Menschen Kompetenzen erwerben, die sie brauchen, um sich in der globalisierten Welt – heute und in Zukunft – zu orientieren und verantwortlich zu leben.

Es versteht sich als Bildungs- und Unterstützungsplattform für die Jugendpastoral vor Ort. Hintergründe und Zusammenhänge werden dargestellt und eine Auseinandersetzung damit ermöglicht.

5.1.1 Vorfahrt für den Nikolaus (Till Edlinger / Matthias Becker)

Gemeinsam mit dem BDKJ Speyer, rief der BDKJ Trier auch in der vergangenen Adventszeit zur Aktion „Vorfahrt für den Nikolaus“ auf. Die zentralen Anliegen sind:

- die Persönlichkeit des Heiligen Nikolaus, der sich in seiner Vita vor allem für Arme, Kinder und Jugendliche engagierte und damit Gerechtigkeit für Arme und Benachteiligte einforderte, wieder in den Mittelpunkt zu rücken
- sich mit dem eigenen Kaufverhalten auseinanderzusetzen und dieses gerade in der konsumintensiven Adventszeit kritisch zu hinterfragen.

Symbolisch werden daher Nikoläuse aus fair gehandelter Schokolade angeboten. Außerdem stehen Informationen und Aktionsvorschläge rund um den Hl. Nikolaus, Fairen Handel und kritischen Konsum auf der Homepage der Aktion zur Verfügung. Jugendgruppen können mithilfe der Materialien bspw. Themenabende, Aktionen oder Gottesdienste gestalten. Einige der Aktionsideen eignen sich auch für die digitale Durchführung.

Im vergangenen Jahr hatten wir am 05.12. den Sozialstand auf dem Trierer Weihnachtsmarkt angemietet, um unsere Schoko-Nikoläuse zu verkaufen und über die Aktion zu informieren.

Die Verpackungen des Nikolauses waren in den letzten Jahren wieder auf weißem Papier. Nachdem wir mehrfach auf die zwischenzeitlich braunen Verpackungen des Nikolauses angesprochen wurden, haben wir für die anstehenden Nikolausaktionen wieder in Zusammenarbeit mit dem St. Benno Verlag die Umverpackungen mit Informationen zum heiligen Nikolaus und zum BDKJ wieder auf nachhaltiges, braunes Recyclingpapier drucken lassen.

5.1.2 Kooperation Vernetzung (Evelyn Zimmer / Lena Kettel)

Im Handlungsfeld „Globales Handeln“ werden zahlreiche Kontakte und Kooperationen gepflegt. Neben den Partner*innen, die an eigener Stelle im Bericht erwähnt werden, wie dem Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ (5.2.1.), und dem Verein für Freiwilligendienst im Ausland, „SoFiA e.V.“ (5.1.3) sind im Berichtszeitraum folgende Kontakte gepflegt worden:

5.1.2.1 Diözesanstelle Weltkirche (Evelyn Zimmer/Lena Kettel)

Am 23. März 2023 fand ein Austauschtreffen zwischen Ludwig Kuhn (DWK), Katharina Nilles (DWK), Lena Kettel und Evelyn Zimmer zur Zusammenarbeit zwischen DWK und BDKJ statt. Es war das letzte Arbeitstreffen mit Ludwig Kuhn, der zum 31. März in Ruhestand gegangen ist. An seiner Verabschiedung am 24. März haben Vorstand und Referat teilgenommen.

Zum 1. April übernahm Thorsten Hoffmann die kommissarische Leitung der Diözesanstelle. Ein erstes Austauschtreffen mit ihm und Katharina Nilles hatten der BDKJ-Vorstand und das Bolivienreferat am 24. Mai. Es wurden die aktuelle Situation und Ressourcen in beiden Büros beleuchtet und nach möglichen Kooperationen bzw. auch die Kommunika-

tionsstrukturen analysiert. Die Partnerschaftswoche wird hier eine Rolle spielen, zumal unser Freundschaftstag als Auftaktveranstaltung dazu gilt. Ebenfalls soll es einen digitalen Austausch für junge Leute geben, zu dem auch die DWK einlädt und mit berät.

Im vergangenen Jahr waren Vertreter*innen des BDKJ an verschiedenen Programmpunkten der Begegnungsreise der DWK im Herbst dabei, haben die Jugendpartnerschaft vorgestellt oder am Begegnungsprogramm der Kleingruppe in Wadern teilgenommen, wo zwei Frauen der PJV zu Gast waren. (s. 5.3.4) Außerdem war der BDKJ an der bundesweiten Eröffnung der Adveniat-Aktion beteiligt, die am 27. November stattfand.

Der Austausch mit der Diözesanstelle ist in den letzten Monaten u.a. geprägt von der Aufarbeitung von Missbrauchsfällen im Kontext der partnerschaftlichen Beziehungen mit Bolivien. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass ein über drei Jahre angelegtes Großprojekt der Stiftung „Solidarität und Freundschaft“ vom Kindermissionswerk genehmigt wurde – Inhalt des Projekts ist die Weiterentwicklung und Professionalisierung des institutionellen Kinderschutzkonzeptes der Stiftung, sowie die Vernetzungsarbeit mit anderen Institutionen. Dieses Projekt wird sowohl von der DWK als auch vom BDKJ mit einem Eigenbeitrag unterstützt.

5.1.2.2 Bolivienreferent*innentreffen (Evelyn Zimmer)

Einmal jährlich tauschen sich die Referent*innen der Hilfswerke und der Bistümer Hildesheim, Trier und auch Salzburg über die aktuelle politische, wirtschaftlich und auch gesundheitliche Lage Boliviens und ihre Kooperationen mit Partner*innen dort aus. In den Pandemiejahren fand der Austausch digital statt, seit über einem Jahr gab es keinen Austausch. Im Herbst soll wieder ein Treffen in Präsenz stattfinden.

5.1.2.3 FairWertung (Evelyn Zimmer/Matthias Becker)

Der BDKJ Trier ist Mitgründer und Lizenznehmer des Vereins FairWertung. Alle Lizenznehmer halten am vereinbarten Verhaltenskodex fest, was z.B. eine transparente Vermarktung der gesammelten Textilien gewährleistet.

Die Geschäftsstelle nimmt die Interessen der Mitgliedorganisationen wahr, beschäftigt sich mit der Frage von Altkleiderexporten und bezieht dazu Stellung. Sie beobachtet das Marktgeschehen und sammelt damit wichtige Informationen für die Sammler*innen und Verwerter*innen bzw. die Sortierfirmen.

Seitdem die Sammlungen nicht mehr stattfinden, ist der Austausch mit der Geschäftsstelle überschaubar. Wir versuchen aber so gut es geht, die Mitgliederversammlungen wahrzunehmen. Matthias Becker hat an der präsenten am 01. Dezember in Köln, Evelyn Zimmer an der digitalen Mitgliederversammlung am 16. Mai teilgenommen. Im Mai wurde eine Ausstellung über den Altkleiderkreislauf vorgestellt. Diese kann bei FairWertung ausgeliehen werden (s. Instagram: wegdeineraltkleider). Außerdem gibt es ein neues Abrechnungsmodell für Lizenznehmer.

5.1.3 Freiwilligendienste

(Christel Quiring / Lena Kettel)

„Die Partnerorganisationen führen im Rahmen ihrer finanziellen und personellen Möglichkeiten einen gegenseitigen Austausch von Freiwilligen durch, die im Gastland einen „Sozialen Dienst für Frieden und Gerechtigkeit“ leisten. Sie sehen darin eine Konkretisierung ihrer Partnerschaftsbeziehungen und ihres weltkirchlichen Auftrages. Zugleich bieten sie jungen Menschen ein wichtiges soziales Lernfeld an.“ (Zitat aus dem aktuellen Partnerschaftsvertrag)

SoFiA e.V

Der Trägerverein SoFiA e.V., zu dessen Gründungsmitgliedern der BDKJ gehört, koordiniert die Einsätze deutscher Freiwilligen im Ausland sowie der Reverse-Freiwilligen im Bistum Trier. Der BDKJ bleibt in Kommunikation mit SoFiA, vor allem wenn es um Absprachen mit den Partner*innen in Bolivien und den Einsatzstellen in Deutschland geht.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 19. März statt. Da sich bei der Divers 2022 keine ehrenamtliche Person als Vertretung für den BDKJ gemeldet hatte, wurde der BDKJ von Christel Quiring vertreten. Neben den Wahlen eines erweiterten Vorstandes und von Kassenprüfer*innen, standen Berichte und Planungen für das Jahr 2022/23 an.

Eine große Herausforderung sind die stark gesunkenen Zahlen junger Menschen, die einen Freiwilligendienst im Ausland verbringen möchten, weshalb eine Satzungsänderung beschlossen wurde sowie eine Ergänzung der Kooperationsvereinbarung.

SoFiA e.V. und der Mergener Hof laden im Rahmen des Bolivien-Freundschaftstages am 23. September zu einem Freiwilligentreffen aller (ehemaligen Freiwilligen) ein.

Freiwillige

Aktuell sind 4 Freiwillige in Bolivien (davon 2 aus dem Bistum Mainz), die am 15. September wieder zurück nach Deutschland kommen. Danach werden 5 Freiwillige nach Bolivien gehen (davon 2 aus dem Bistum Trier).

Im Bistum Trier sind z.Zt. 5 Bolivianer*innen eingesetzt: Über den BDKJ leisten Elvira im Café Exodus, Belen in der Jugendkirche eli.ja und Angela im Hot Koblenz ihre Dienste. Die Einsatzstelle von Anelisse sind die Lebenshilfe-Werke Trier und die von Juan Julio ist die Villa Auzonios (Oberfell).

Durch die Akquirierung von Spendengeldern war es möglich, allen 5 Bolivianer*innen die Teilnahme am Weltjugendtag 2023 in Lissabon zu ermöglichen.

Im Rahmen von digitalen Treffen, der Teilnahme an Entsendefeiern, durch Einladungen zu Veranstaltungen wird versucht, im Rahmen der Partnerschaftsarbeit einen engen Kontakt zu den Freiwilligen sowohl in Bolivien als auch in Deutschland aufzubauen.

5.2 Solidarisches Handeln (Christel Quiring / Lena Kettel)

Das Themenfeld „Solidarisches Handeln“ unterstützt junge Menschen, die sich mit ihren Kompetenzen und ihrem Engagement für eine gerechtere Welt einsetzen möchten.

In diesem Feld werden konkrete Ideen, Materialien und Veranstaltungsformen vorgestellt, wie solidarisches Handeln aussehen kann. Die Vernetzung der Agierenden und das gemeinsame Handeln wird unterstützt.

5.2.1 Sternsinger*innenaktion (Sarah Henschke / Lena Kettel)

DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

Die Aktion Dreikönigssingen fand im Jahr 2023 unter dem Motto „Kinder stärken Kinder schützen – In Indonesien und weltweit“ statt.

Auch dieses Mal fand zur Vorbereitung ein Workshop für Sternsingerbegleiter*innen und -organisator*innen aus den Pfarreiengemeinschaften statt. Dieser wurde in Kooperation von Sarah Henschke mit Tomasz Welke von der DWK und Hedi Becker vom Kindermissionswerk am 15.11.2022 digital durchgeführt. Bei diesen Treffen werden neue Materialien rund um die Aktion und das Jahresmotto vorgestellt, die vergangen Aktion reflektiert und offene Fragen zur kommenden Aktion geklärt. In diesem Jahr wird der Workshop am 22.11. noch einmal stattfinden.

Der diözesane Eröffnungsgottesdienst fand am 02. Dezember 2023 im Visitationsbezirk Saarbrücken statt. Das Vorbereitungsteam setzte sich aus Vertreter*innen des Pastoralen

Raums Saarbrücken, Sarah Henschke (BDKJ-Diözesanseelsorgerin) und Thomas Hufschmidt (Jugendpfarrer) zusammen. Um sicher zu gehen, dass der Gottesdienst nicht wieder ausfällt und zur Not ohne großen Aufwand gestreamt werden kann, wurde als Gottesdienstort die Jugendkirche eli.ja ausgewählt. Schnell entstand auch die Idee, wirklich auch sichtbar im Stadtbild zu werden und den Segen in die Stadt zu bringen. So wurde der Empfang in der Staatskanzlei mit dem Termin verbunden und weitere Orte in Saarbrücken angesteuert.

Es fand ein Treffen der Jugendpfarrer mit Matthias Struth und Lena Kettel statt, um die Eröffnung zu reflektieren und Absprachen für zukünftige Eröffnungsgottesdienste zu treffen.

Die Aktion selbst durfte und sollte auch dieses Jahr in den Pfarreien wieder als Haustürbesuche stattfinden. Mancherorts baut man aufgrund von sinkenden Sternsinger*innenzahlen jedoch auf Lösungen, die sich im Laufe der Pandemie als Alternative aufgetan haben. Grundsätzlich wollen wir jedoch dazu ermutigen, dass die Aktion wieder zunehmend als Haustürbesuch stattfindet, um wirklich den Segen zu allen Menschen zu bringen.

Die Jahreskonferenz fand am 06 und 07. März 2023 statt. Der BDKJ Trier wurde dort von Lena Kettel vertreten.

Das Ergebnis der diesjährigen Aktion wird wie immer erst später im Jahr feststehen. Bei der Sternsinger*innenaktion 2022 wurden insgesamt 38.564.215,71 € gesammelt

Für die Ausrichtung des Eröffnungsgottesdienstes der Sternsinger*innenaktion 2024, der im Visitationsbezirk Trier stattfinden soll, haben sich bereits Lena Kettel, Sarah Henschke, Peter Zillgen und Brigit Laux mit Vertreter*innen der Malteser Jugend Trier und des Pastoralen Raums Trier zusammengeschlossen. Der Gottesdienst findet am 30.12.2023 im Trierer Dom statt. Neu wird sein, dass in den Unterlagen des Kindermissionswerk eine Postkarte mit QR-Code liegen wird, statt eines Infoflyers. Der QR-Code führt auf die Sternsinger*innenseite des BDKJ Trier. Dort finden sich ab Ende September immer die aktuellsten Infos zur Aktion und zum Eröffnungsgottesdienst, sowie die digitale Anmeldung zum Eröffnungsgottesdienst über Microsoft-Forms.

5.3 Bolivienpartnerschaft (Christel Quiring / Lena Kettel)

Das Themenfeld „Bolivienpartnerschaft“ fördert gemeinsam mit der Jugendpastoral vor Ort

- das partnerschaftliche Miteinander durch persönlichen Kontakt und den damit verbundenen kulturellen Austausch,
- die Informations- und Bewusstseinsbildung junger Menschen über die eigene wie über die Lebenswirklichkeit in Bolivien mit Maßnahmen, Aktionen und Materialien,
- das solidarische Handeln junger Menschen zur finanziellen Unterstützung unserer Partnerorganisationen.

Wir haben in unserer Partnerschaft mit den bolivianischen Freund*innen die Chance, ganz authentisch mit Menschen, die unter völlig anderen Bedingungen leben als wir, in einen Austausch zu treten. Aus der Empathie für die Lebenssituationen hier und dort und das Gestalten von Freundschaften über die Kontinente hinweg, resultiert unser gemeinsames Handeln.

5.3.1 Partnerorganisationen

5.3.1.1 Stiftung Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier
(Evelyn Zimmer / Lena Kettel)

Die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier“ existiert als Stiftung seit 1999 und löste damals das Koordinationskomitee als eine Institution, die sich um die Verteilung der Spenden aus den Erlösen der Kleidersammlungen kümmerte, ab. Die Stiftung ist zu einer bedeutenden Einrichtung im Erzbistum Sucre herangewachsen. Durch die veränderten finanziellen Bedingungen (Reduktion der finanziellen Unterstützung aus Trier) und gesellschaftliche Veränderungen (der Staat baut und betreut Internate) änderte sich bereits in den vergangenen Jahren die strukturelle Arbeit der Stiftung. So unterstützte die Stiftung vorher vorwiegend Bildungseinrichtungen wie Landschulinternate, Ausbildungszentren im ländlichen Raum von Chuquisaca und zwei Student*innen-Wohnheime in Sucre. Mittlerweile wird die inhaltliche Arbeit vorwiegend durch Projektgelder ausländischer Hilfswerke mitbeeinflusst. Das bedeutet, es wird projektbezogen gearbeitet. Schwerpunkte liegen in der Lobbyarbeit für Menschen mit Beeinträchtigungen, der Unterstützung von Jugendlichen bei der Berufsausbildung, um Landflucht zu vermeiden und die ländliche Struktur zu stärken und generell der Förderung von wirtschaftlicher Autonomie durch Produktion. Bei den Projekten spielt auch die Anpassung an den Klimawandel eine Rolle. Auch die Förderungen von Ehrenamtsarbeit und die Teilhabe junger Menschen in den ländlichen Gemeinden sind wichtige Themen. Es werden weiterhin einzelne Landschulinternate für Grundschulkinder in besonders armen Regionen gefördert und die beiden Student*innen-Wohnheime in Sucre gehören weiterhin zur Stiftung. Der Fokus bleibt auf der Stärkung von Kindern und Jugendlichen in und aus der ländlichen Region von Chuquisaca. Die Stiftung bekommt 80% der allgemeinen Spenden und 50% aus der Aktion MINKHA, außerdem zweckbezogene Spenden (z.B. Kleinprojekte).

Austauschrunde 2022 mit Bischof Ackermann

Anstehende Umstrukturierungsprozesse erfordern eine engmaschige Kommunikation und führten zudem zu außerordentlichen Stifterversammlungen, die digital durchgeführt wurden.

Abschluss der Stifterversammlung 2023

Stifterversammlungen 2022 und 2023

Bei der Stifterversammlung treffen sich die Vertreter*innen der stiftenden Organisationen, d.h. des Erzbistums Sucre und des BDKJ Trier. Die Stifterversammlungen waren u.a. geprägt durch den Beschluss der BDKJ DiVers 2022, nach 2025 als Stifter aus der Stiftung auszusteigen.

Vom 25. bis 27. Juli 2022 fand die ordentliche Stifterversammlung der Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier" für das Jahr 2022 im bolivianischen Sucre statt. Das Erzbistum war durch Henrry Vallejo (Priester im Erzbistum) und Juan Carlos Arancibia (Ehrenamtler, Ökonom), der BDKJ durch Lena Kettel und Volker Lenz vertreten. Beratend haben der Geschäftsführer Ader Barrón sowie der Direktoriums-Präsident Isaac Sierra und Evelyn Zimmer aus dem Bolivienreferat an der Versammlung teilgenommen. Isabel Campos und William Zola, die beiden BDKJ-Vertreter*innen im Direktorium, haben die Versammlung ebenfalls so gut es zeitlich möglich war, begleitet. Vor der Stifterversammlung konnte die deutsche Delegation ein Teil der Projekte im Süden Chuquisacas (Huarcareta, Montagudo) und in Zentralchuquisaca kennenlernen. Beeindruckend war die Begegnung mit den Guaraní-Gemeinden, einer Volksgruppe, die bis in die 1990er Jahre von Großgrundbesitzern versklavt wurde und sich immer noch auf dem Weg zur Selbstbestimmung befindet. Es gab außerdem ein Treffen mit dem Erzbischof Ricardo Centellas. Die Projekte der Stiftung sollen sich weiterhin auf die Themen Jugend, Frauen und Umweltschutz fokussieren. Ein Schwerpunkt sind Jugendliche, die zunehmend migrieren. Um die Stadtflucht einzudämmen, fördert die Stiftung kleine Jungunternehmen auf dem Land. Die elfköpfige Delegation von Bischof Dr. Stephan Ackermann, die zeitgleich im Land unterwegs war, stattete der Stiftung zum Jubiläum einen Besuch ab und erkundigte sich nach der aktuellen Arbeit der Stiftung. Ein besonderer Moment war der Empfang beim Gouverneur von Chuquisaca. Die Stiftung feierte 2022 ihr 50-jähriges Bestehen. Die Arbeit der Stiftung wurde aus diesem Anlass von der Departement –Regierung mit einem Festakt gewürdigt.

Am 29. November 2022 und am 30. Januar 2023 fand zusätzlich eine zweitägige außerordentliche Stifterversammlung statt, bei der der Dreijahresplan für den Zeitraum 2023-2025 verabschiedet werden konnte. Außerdem musste für diesen Zeitraum das Direktorium neu ernannt bzw. gewählt werden. Der BDKJ bestätigte seine Vertreter*innen im Direktorium, Isabel Campos und William Zola. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihr wirklich leidenschaftliches und nicht immer einfaches Engagement in diesem Gremium. Der Erzbischof bestätigt Padre Ricardo Ojeda für die kommenden drei Jahre und ernannte Frau Rosemary Morales neu. Für den Konsenzkandidaten, der geleichzeitig der Vorsitzende des Direktoriums ist, hatte das Erzbistum diesmal das Vorschlagsrecht und benannte Paul Alexis Montellano Barriga. In einem digitalen Austausch konnten die BDKJ-Vertreter*innen ihn kennenlernen und haben dem Vorschlag zugestimmt.

Der ausführliche Jahresbericht 2022 der Stiftung liegt in übersetzter Form vor und kann auf der BDKJ-Homepage heruntergeladen werden.

Die ordentliche Stifterversammlung für das Jahr 2023 fand vom 27. Juni bis zum 01. Juli 2023 in Trier statt. Neben der Abarbeitung der regulären Tagesordnung, stand die Perspektive der Stiftung nach 2025 im Fokus. Dazu wurde eine eigene Arbeitseinheit am 1. Juli einberufen. Die AG Stiftung des Ausschusses Bolivien (s. 5.3.6) hatte sich mit möglichen Szenarien befasst und so nahmen auch Melanie Schönewald und Volker Lenz an diesem Teil der Stifterversammlung teil. Ein Ergebnis ist, dass geprüft wird, ob die Stiftung ohne die Instanz Stifterversammlung funktionieren kann. Im Direktorium würde dann der BDKJ durch bolivianische Vertreter*innen weiterhin – stärker indirekt - in der

Stiftung mitarbeiten. Diese Form ist die übliche Struktur einer bolivianischen Stiftung, was wohl auch immer wieder dazu geführt hat, dass es Rollenunsicherheiten von Seiten der erzbischöflichen Vertreter gab.

Darüber hinaus wurde intensiv an zwei inhaltlichen Vorhaben der Stiftung in eigenen Arbeitstreffen gearbeitet. Der inländische Freiwilligendienst soll in der Stiftung ausgebaut werden, außerdem will man den Druck auf die Öffentlichkeit erhöhen, damit Freiwilligendienste ähnlich wie in Deutschland in Zukunft staatlich gefördert werden. Ein Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen der Sozialen Lerndienste hat hier weitere Ideen gebracht. Die Weiterentwicklung eines institutionellen Schutzkonzeptes der Stiftung, sowie die Ausweitung hin zur Vernetzung mit verschiedenen Institutionen in Chuquisaca war ein weiterer wichtiger Baustein, an dem gearbeitet wurde. Vom Kindermissionswerk durften die Vertreter*innen der Stiftung die Zusage mitnehmen, dass dieses Projekt für die kommenden drei Jahre mit unterstützt wird. DWK und BDKJ geben einen Eigenanteil dazu. Dies wird eine wichtige Grundlage sein, um auch in Zukunft finanzielle Mittel bei deutschen Hilfswerken beantragen zu können, denn dazu hat die Deutsche Bischofskonferenz Projektträger ab September 2023 verpflichtet. Neben dem Austausch mit den Hilfswerken Kindermissionswerk (Die Sternsinger) und Misereor, der DWK, den Sozialen Lerndiensten und natürlich dem Bischof, waren Treffen in den Regionen mit ehrenamtlichen und hauptberuflichen der kirchlichen Jugendarbeit wie im Café Exodus, in der Jugendkirche eli.ja, dem Weltladen der Aktion 3% in Föhren und dem HOT in Koblenz wichtige Stationen. In den Jugendeinrichtungen trafen die Gäste auch auf die bolivianischen Freiwilligen Angela Telera, Elvira Guttierez und Belen Peña, so dass dies gleichzeitig Einsatzstellenbesuche der Stiftung waren.

5.3.1.2 Pastoral Juvenil y Vocacional de Bolivia (PJV)
(Evelyn Zimmer / Lena Kettel)

Leitungsgespräche

Begleitet von Impulsreferaten und Kleingruppenarbeiten haben das Nationalteam der Jugend- und Berufungspastoral (PJV) von Bolivien und die drei Delegierten des BDKJ Trier, Lena Kettel, Volker Lenz und Evelyn Zimmer, den bisherigen Partnerschaftsvertrag zwischen dem 12. und 15 Juli 2022 überarbeitet. Bereichernde Wortbeiträge kamen u.a. von Cäcilia Dörfelt, der geschäftsführenden Referentin der Partnerschaftskommission und Isabel Gomez, der Verantwortlichen für Freiwilligendienste in der Bolivianischen Bischofskonferenz. Der Einsatz der beiden Partnerorganisationen BDKJ und PJV für eine lebenswertere Umwelt wurde dabei bekräftigt. Die Vertreter*innen betonten die Dringlichkeit selbst Verantwortung zu übernehmen, aber auch die Regierenden in die Pflicht zu nehmen, um das „Gemeinsame Haus“ wie Papst Franziskus die Erde in der Enzyklika „Laudato si“ bezeichnet, zu schützen. Auch die Stärkung der Frauen und die Akzeptanz aller Menschen in unseren Ortskirchen wurden hervorgeho-

ben. Für die lebendige Partnerschaft sollen künftig neben den traditionellen Formen wie Begegnungsreise und Freiwilligendienst auch digitale Formate zum inhaltlichen Austausch stärker genutzt werden. Außerdem wurde die Einführung des Freundschaftstages, an dem es neben Solidaritätsaktionen auch partnerschaftlichen Austausch geben soll, beschlossen. Dass er immer am Samstag vor der Bolivien-Partnerschaftswoche der Bistümer und der Partnerschaftskommission liegen soll, wurde in einem späteren digitalen Austausch festgelegt. Auch wenn die finanziellen Zusagen von Seiten des BDKJ deutlich niedriger ausfallen werden, wurde das gemeinsame Handeln für eine lebenswertere Zukunft in den Mittelpunkt gestellt und die Freundschaft erneut besiegelt. Die Gespräche wurden vom neuen bolivianischen Jugendbischof, Monseñor Renán Aguilera und dem Leiter der Abteilung „Kirchliche Gemeinschaften“, Raúl Antezana begleitet. Monseñor Renán, die BDKJ-Diözesanvorsitzende Lena Kettel und der Vorsitzende des Fördervereins der Bolivienpartnerschaft, Volker Lenz unterzeichneten den Vertrag nach einem feierlichen Gottesdienst.

Die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages

Ein Bericht der Jugend- und Berufungspastoral über ihre Arbeit im vergangenen Jahr liegt in übersetzter Form vor und kann auf der BDKJ-Homepage heruntergeladen werden.

Die Dienstreisen werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

5.3.2 Solidaritätsaktionen (Boliviensammlungen, Kleidercontainer, SHH-Märkte) (Matthias Becker)

In diesem Jahr hat weiterhin keine bistumsweit organisierte reine Solidaritätsaktion stattgefunden. Wie geplant, wird dafür aber der Bolivienfreundschaftstag am 23. September stattfinden, wo auch Solidaritätsaktionen hierzu stattfinden können. Falls ihr noch Informationen braucht, wurden hier (https://ogy.de/Freundschaftstag) Informationen, Material und vieles mehr zusammengestellt.

Außerdem haben auch einzelne Solidaritätsaktionen in den Bereichen des Bistums stattgefunden, die diese in eigener Verantwortung eigenständig geplant und durchgeführt haben. Hier sind wir als BDKJ und das Bolivienreferat lediglich unterstützend und beratend aufgetreten. Allen, die sich auf den unterschiedlichen Wegen durch Solidaritätsaktionen für die Bolivienpartnerschaft eingesetzt haben und dies noch tun, sprechen wir ein großes Dankeschön für eure wichtige Unterstützung aus!

Die Kleidercontainer sind wieder angelaufen und werden im saarländischen Teil des Bistums wieder regelmäßig geleert, ebenso wird auch der Container in der Weberbach jetzt nach Bedarf durch einen Subunternehmer abgefahren und geleert. Nach Rücksprache mit der Firma Striebel haben wir noch 6 Container in deren Lager auf Vorrat, die zur Verfügung stehen.

5.3.3 Bolivienfreundschaftstag (Christel Quiring / Evelyn Zimmer / Matthias Becker)

Über die Vorbereitung des Bolivienfreundschaftstag wird an der DiVers mündlich berichtet.

5.3.4 Begegnungsreise (Evelyn Zimmer / Lena Kettel)

Die letzte Begegnungsreise, die der BDKJ durchgeführt hat, war 2017. Es war eine Begegnungsreise mit 10 Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen aus der Jugendarbeit des Bistums nach Bolivien. 2020 war eine Rückbegegnung fertig organisiert, konnte aber wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Ein dreiteiliger digitaler Austausch sollte Ersatz schaffen.

Wegen mangelnder personeller und finanzieller Ressourcen und vieler Umstrukturierungen war eine Planung und Durchführung einer „normalen“ Begegnungsreise bislang nicht möglich. Es fanden dennoch Begegnungen von jungen Menschen in Bolivien und Deutschland im vergangenen Jahr statt, ohne Beteiligung von Jugendverbandler*innen und ohne gezielte Begegnung der Projektpartner*innen unser Partnerorganisationen

So haben z.B. 10 junge Menschen aus dem Bistum Trier am Workcamp “Unser Traum vom gemeinsamen Haus” im August 2022 im Amazonasgebiet teilgenommen. Dieses Workcamp war von der Weltkirche und der Jugendpastoral des Bistums Hildesheim, in Kooperation mit der Diözesanstelle Weltkirche in Trier, organisiert und mitfinanziert worden.

An der Begegnungsreise der Diözesanstelle Weltkirche Trier und Hildesheim und der bolivianischen Partnerschaftskommission in Deutschland im Herbst 2022, haben auch mehr junge Menschen teilgenommen als bei vergangenen Begegnungen der DWK. Zum einen gab es im Rahmen der Reise in Kooperation mit SoFiA ein Seminar ehemaliger Freiwilliger, außerdem waren drei junge Frauen der Jugend- und Berufungspastoral (PJV), die ursprünglich auf der Gästeliste der BDKJ-Reise 2020 standen, eingeladen, wobei eine Frau kurzfristig abgesprungen ist. Die beiden PJV-Frauen waren während der Begegnungswoche Gäste der Jugendkirche MIA bzw. im Pastoralen Raum Wadern.

Es stellt sich also die Frage, wie können wir in Zukunft Begegnung zwischen den eigentlichen Partnerorganisationen BDKJ, Fundación und PJV herstellen?

Im nächsten Jahr stehen Dienstgespräche mit beiden Partnerorganisationen an, mit der Fundación in Bolivien und mit der Jugendpastoral in Deutschland. Termine stehen noch keine fest. Eine Idee dafür wäre, die Leitungsgespräche der PJV im Kontext des Freundschaftstages anzulegen. Ggfs. könnte man zusätzlich Gäste einladen und die Dienstgespräche mit der PJV mit einer Begegnungsreise kombinieren. Momentan stehen allerdings kaum personelle Ressourcen zur Verfügung, da 2024 auch die 72-Stunden-Aktion stattfinden wird. Darüber würden wir gerne auf der Diözesankonferenz diskutieren.

5.3.5 Finanzielle Entwicklungen – Spendeneinnahmen (Vincenzo Mono-Varanelli / Matthias Becker)

Im Jahr 2022 sind die Spenden weiter zurückgegangen. Die Spendeneinnahmen belaufen sich in diesem Geschäftsjahr auf 48.059,83€. Die Kooperationen mit den kirchlichen Hilfswerken in Bezug auf die Förderung von Großprojekten bei der Stiftung in Sucre wurden weitergeführt (Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, MISEREOR). Die Stiftung wird weiterhin als zuverlässiger Projektpartner angesehen. Die Spendenzusage an die Stiftung konnte durch die zurückgestellten Spenden aus dem Vorjahr eingehalten werden. Die Zusage lag bei 55.000,00€.

Kleinprojekte
In dem Instrument Kleinprojekte steckt nach wie vor Potential.

Die verschiedenen Kleinprojekte sind als Etappenziele anzusehen. Mit jedem abgeschlossenen Projekt wird Bildung finanziert. Wichtige thematische Felder der Kleinprojekte sind: Menschen mit Beeinträchtigung finden ihren Platz in der Gesellschaft, Jugend stärkt die ländlichen Gebiete von Chuquisaca, Frauen gehen ihren selbstbestimmten Weg, Klimawandel - Chuquisaca passt sich an.

Auch eine Reihe anderer Jugendverbände haben einen Beitrag geleistet.

MINKHA
Die Spendenaktion MINKHA – für Kinder und Jugendliche in Bolivien – erbrachte im Jahr 2022 die Spendensumme von 17.670€. Die Spendensumme variiert minimal im Jahresvergleich.

Am 07.08.2023 fand im BDKJ im Rahmen der Stifterversammlung ein Spender*innentag mit interessierten Spender*innen statt. Diese Veranstaltung wurde von den Stiftern aus Bolivien mitorganisiert und inhaltlich mit Bildmaterial unterstützt. Ziel der Veranstaltung war es, den aktuellen Bestand an MINKHA-Spender*innen durch Kontaktpflege zu festigen und darüber hinaus weitere Spender*innen zu akquirieren.

Die Spendeneinnahmen aus den Vorjahren wurden entsprechend der Fristen und Vorgaben weitergeleitet.

5.3.6 Ausschuss Bolivien (Lena Kettel) – (Gesamtausschuss, Kleingruppen, Solidaritätsaktionen von Matthias Becker)

Der Ausschuss Bolivien hat sich im Berichtszeitraum darauf verständigt sich alle zwei Monate digital in der Großgruppe zu treffen. In diesen Treffen wurde sich über die Arbeit in den Kleingruppen ausgetauscht und die allgemeine Situation in der Bolivienpartnerschaft besprochen.

Der Ausschuss Bolivien hat sich in zwei Kleingruppen unterteilt. Ein Teil der Gruppe hat sich mit dem Thema „Finanzielle Abwicklung und Solidaritätsaktionen“ beschäftigt und der andere Teil der Gruppe mit dem Ausstieg als Stifter*innen aus der Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier”.

Kleingruppe Solidaritätsaktionen
Die Kleingruppe Solidaritätsaktionen hat sich darauf verständig lieber in kürzeren, dafür mehreren (digitalen) Sitzungen zu tagen. Wir haben uns immer wieder ausgetauscht und eigenständig vorbereitend Dinge erarbeitet und diese dann besprochen. Gemeinsam sind wir so zu unserem Antragsentwurf gekommen, der der Versammlung vorliegt. Hierin sind weitere Begründungen und Arbeitsergebnisse aufgeführt.

Kleingruppe Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier“
Die Kleingruppe rund um den Ausstieg als Stifter*innen aus der Stiftung, haben sich mit verschieden Szenarien beschäftigt, wie es mit der Stiftung ohne den BDKJ Trier als Stifter*in weiter gehen kann. Dazu gab es einige digitale Treffen und einen gemeinsamen Klausurtag. Außerdem hat sich die Kleingruppe mit den Vertreter*innen des BDKJ im Direktorium der Stiftung digital über die möglichen Szenarien ausgetauscht und ihre Meinungen und Ideen gehört. Zu guter Letzt wurde im Rahmen der Stifter*innenversammlung im Juni/

Juli in Deutschland gemeinsam mit allen Stifter*innen und der Kleingruppe ein Klausurtag zu dem Thema gemacht. Wie der Klausurtag lief und zu welchen Ideen und Ergebnissen wir kamen, konntet ihr bereits im Bericht 5.3.1.1. Die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier lesen.

Wir halten es für sinnvoll, dass die Kleingruppe Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier" auch weiterhin bis zum Ausstieg des BDKJ als Stifter*in Ende 2025 aus der Stiftung weiterarbeiten kann.

5.3.7 Stiftung Amistad heißt Freundschaft – für Kinder und Jugendliche in Bolivien

(Evelyn Zimmer / Matthias Becker)

Die Stiftung ist eine Unterstiftung der Caritas Dachstiftung „Menschen in Not", die vom Stiftungszentrum des Bistums treuhänderisch verwaltet wird. Für die Partnerschaftsarbeit wird die AMISTAD-Stiftung eher im Hintergrund genutzt und dient der nachhaltigen Absicherung. Das festgelegte Kapital (Grundstockvermögen) der Stiftung beläuft sich auf rund 230.000 €. Die Erträge waren in den letzten beiden Jahren geringer, da die Zinsen niedrig waren. Durch Neuveranlagung von auslaufenden Anlagen hoffen wir, dass sich die Rendite in den kommenden Jahren wieder etwas erholt. Die Erträge, über deren Verwendung das einmal jährlich tagende Kuratorium beschließt, fließen meistens in Kleinprojekte der Fundación in Sucre.

Im Jahr 2022 wurde ein Projekt der Fundación zur Resozialisierung junger Häftlinge mit 3.149,79€ unterstützt. Hier erhalten junge Menschen, die meist durch ihre prekäre Situation in kriminelle Handlungen gezogen wurden, neben der Seelsorge, die das Erzbistum Sucre dort leistet, auch Crashkurse in handwerklichen Berufen, damit sie nach ihrer Entlassung eine reale Perspektive für ihr Leben entwickeln können.

In der Kuratoriumssitzung von diesem Jahr wurde entschieden, einen Teil der Ausschüttung in die Öffentlichkeitsarbeit zu investieren. Der Rest geht in ein Kleinprojekt der Fundación zur Prävention von Gewalt gegen beeinträchtige Kinder und Jugendliche.

Dem Direktorium gehören derzeit Elisabeth Ziegler und Christian Heckmann (von der Diözesanversammlung gewählt), Sarah Steuer (von der Mitgliederversammlung des Vereins entsandt), Dr. Martin Lörsch (vom Bischof benannt) und Matthias Becker (BDKJ-Vorstand) an. Alle Kuratoriumsmitglieder müssen für die kommenden vier Jahre neu gewählt bzw. bestätigt werden.

5.3.8 Verein zur Förderung der Bolivienpartnerschaft der Kath. Jugend im Bistum Trier e.V.

(Sarah Steuer / Matthias Becker)

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 26.06.22 haben insgesamt 4 Vorstandssitzungen stattgefunden.

An den Sitzungen haben teilgenommen: die beiden ehrenamtlich Vorsitzenden Volker Lenz und Sarah Steuer (beide KLJB). Zudem ist ein BDKJ-Vorsitzender als Vorstandsmitglied delegiert. Diese Funktion durfte Matthias Becker übernehmen.

Die aktuellen Entwicklungen in der Bolivienpartnerschaft standen in Fokus der Sitzungen, wobei die inhaltliche Arbeit dem Ausschuss Bolivien überlassen wurde.

Außerdem konnte eine Sitzung stattfinden, in der insbesonders die Haushalte und Buchungswege der Spenden besprochen werden konnten. Hier haben beratend Christian Hauser und Vincenzo Mono-Varanelli teilgenommen.
Ein zentrales Thema der Sitzungen ist immer die Finanz- und Spendenlage des Vereins. Hierzu werden die Gewinn- und Verlustrechnungen durchgesprochen und geprüft.

Weitere Themen der Sitzungen waren:

- Rechtsgrundlagen des Vereins z. B. Eintragungen im Vereinsregister
- Nach- und Vorbereitung der Mitgliederversammlung
- Containersammlungen
- Spendenaufrufe und -aktionen
- Aktuelle Kleinprojekte
- Stifterversammlung
- Zukunft des Vereins
- Aktuelle Situation in Bolivien und der Partnerschaft

6. Handlungsfeld Jugendpolitik

6.1 Jugendpolitik im Bistum Trier

6.1.1 Fachkonferenz Jugendpolitik (Matthias Becker)

Im Themenfeld innerkirchliche und jugendpolitische Interessenvertretung haben wir als kleinstes Handlungsfeld die Besonderheit, dass wir fast ausschließlich auf Handlungsfeld Ebene gemeinsam Arbeiten und keine Einzeltreffen der Themenfelder durchführen. Die (erweiterte) Fachkonferenz Jugendpolitik hat im Berichtszeitraum 5-mal stattgefunden. Wir sind gut rein gestartet und waren gut vertreten. In den letzten Fachkonferenzen war zwar vor allem der saarländische Teil aufgrund von Vakanzen, Krankheit und Urlaubszeiten nicht so stark besetzt, aber trotzdem fand ein guter Austausch statt. In der Regel haben wir in den ganztägigen Fachkonferenzen morgens gemeinsam getagt und uns mittags in zwei länderspezifischen Kleingruppen aufgeteilt. So konnten wir auf die spezifischen Schwerpunkte der Landespolitik eingehen und haben trotzdem allgemeine Themen betreffend zusammen tagen und uns absprechen können. Themen die wir besprochen haben, waren unter anderen: Armut sensibles Handeln, Kommunalpolitik, Vorbereitung des Fachtags, Treffen der Mandatsträger*innen der JHAs, AG Rechtsextremismus und deren Fachtag, das Zukunftspaket, Aufwachsen in Krisenzeiten, Berichte der Themenfelder, Aktionstage & Veranstaltungen, SGB VIII und vieles mehr.

6.1.2 Josefstag 2023 (Matthias Becker)

Der Josefstag ist ein bundesweiter, dezentraler Aktionstag, welcher in Trägerschaft des „Arbeit für alle e.V." – eine Initiative des BDKJ, der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit e.V. gestaltet wird. Er macht auf die wichtige Arbeit in Einrichtungen der Jugendsozialarbeit, insbesondere der Jugendberufshilfe, in katholischer Trägerschaft aufmerksam. Rund um den Josefstag besuchen Verantwortungsträger*innen aus Kirche und Politik diese Einrichtungen, um sich vor Ort ein Bild dieser zu machen.

Der Josefstag hat dieses Jahr am 19. März stattgefunden. Teilweise haben Aktionen aber auch im nahen Zeitraum um diesen Tag stattgefunden. Wir konnten vom BDKJ verschiedene Projekte besuchen und kennenlernen. So war Matthias Becker zum Beispiel im Haus auf dem Wehrborn und Lena Kettel auf dem Helenenberg. Hier konnten wir neben verschiedenen Vertreter*innen aus Bistum und Politik auch den BDKJ repräsentieren.

6.2 Jugendpolitik Rheinland-Pfalz (Lena Kettel)

6.2.1 BDKJ Landesstelle Rheinland-Pfalz (Lena Kettel)

In der BDKJ-Landesstelle Rheinland-Pfalz arbeiten die BDKJ-Vorsitzenden der Diözesen Mainz (Sascha Zink), Limburg (Erik Wittmund-Wadulla), Speyer (Thomas Held) und Trier (Lena Kettel) zusammen.

Die Landesstelle trifft sich anlassbezogen im Jahr. Ein wichtiger Punkt der Landesstellensitzungen ist die Vorbereitung der Sitzungen des Landesjugendrings (Vollversammlung und Hauptausschuss), um den Interessen des BDKJ in Rheinland-Pfalz auf der jugendverbandlichen Ebene Gehör zu verschaffen. Durch die Besetzung von wichtigen Vertretungsaufgaben in den Gremien des Landes und des Landesjugendrings gestalten wir aktiv die Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz mit. Weiterhin ist die Landesstelle für die Akquisition von

Landesmitteln für unsere verbandliche Jugendarbeit zuständig. Da der BDKJ Trier und der BDKJ Mainz aktuell den BDKJ Rheinland-Pfalz in den Gremien des Landes wie dem Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) und dem entsprechenden Fachausschuss des LJHA vertreten, ist die Zusammenarbeit in der politischen Interessenvertretung zwischen den Diözesanverbänden Trier und Mainz im letzten Jahr sehr eng und sehr vertrauensvoll gewesen. Insgesamt ist die Abstimmung zwischen den BDKJ-Diözesanverbänden in Rheinland-Pfalz in der Landesstelle durch ein sehr kooperatives und vertrauensvolles Miteinander geprägt. Viele Punkte, wie die 72-Stunden-Aktion, werden jedoch auch mittlerweile auf der Ebene der Süd-West-Koop für den gesamten Südwesten diskutiert und bearbeitet, sodass sich Themen aus der Landesstelle heraus auf diese Ebene verlagern. In diesem Jahr war die Landesstelle wieder zusammen mit den Sternsinger*innen zu Gast in der Staatskanzlei, um Malu Dreyer und den Mitarbeiter*innen der Landesregierung den Segen zu bringen.

6.2.2 Landesjugendring (LJR) Rheinland-Pfalz (Lena Kettel)

Der Landesjugendring ist die politische Interessenvertretung für die kirchliche und außerkirchliche Jugendverbandsarbeit in Rheinland-Pfalz.

Der Vorstand des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz arbeitet aktuell in folgender Besetzung zusammen: Maria Leurs (DGB – Jugend) und Volker Steinberg (aej) als Vorsitzende und Sascha Zink (BDKJ) sowie Neomi Albrecht (Landjugend Rheinhessen Pfalz) als stellvertretende Vorsitzende.

Sascha Zink (BDKJ Mainz) vertritt im Vorstand des LJR die Interessen des BDKJ. Des Weiteren bringen Limburg, Speyer und Trier im Hauptausschuss die Themen des BDKJ in die Diskussion ein.

Zentrale Themen des Landesjugendrings im Berichtszeitraum waren:

- Erhöhung der Tagessätze für die Maßnahmen der Jugendverbandsarbeit in Rheinland-Pfalz
- Absicherung der Bildungsreferent*innenstellen in der Jugendverbandsarbeit bei sinkenden Teilnehmer*innentagen
- Absenkung des Wahlalters auf 16 in Rheinland-Pfalz
- Bekämpfung der Folgen der Pandemie für die Kinder und Jugendlichen in Rheinland-Pfalz
- Einführung einer Ausbildungsgarantie für Rheinland-Pfalz
- Einhaltung der Menschenrechte bei der WM in Katar
- Nachhaltigkeit & Klima
- Adultismus (Machtungleichheit zwischen Kindern und Erwachsenen und infolgedessen die Diskriminierung jüngerer Menschen allein aufgrund ihres Alters)

Der Landesjugendring genießt ein hohes Maß an Vertrauen und Akzeptanz in der politischen Öffentlichkeit in Rheinland-Pfalz: das freut uns und bestärkt uns, unsere gemeinsamen Ziele weiter zu verfolgen und in die jugendpolitischen Debatten hineinzutragen.

Die Zusammenarbeit, den Austausch und die Vernetzung im Landesjugendring Rheinland-Pfalz bewerten wir als sehr fruchtbar und bereichernd. Dabei nehmen wir eine hohe Bereitschaft bei den Mitgliedsverbänden wahr, gemeinsam Positionen zu entwickeln, die dann auch von allen vertreten werden.

Die gute Zusammenarbeit mit den politischen Akteuren in Rheinland-Pfalz und der Landesregierung in den letzten Jahren ist besonders bedeutsam geworden und zeigt sich u.a. in der Kampagne des Landesjugendrings für die Absenkung des Wahlalters. Der Vorstand ist ständig in der Kommunikation mit der Landesregierung und den zuständigen Verwaltungsorganen.

6.3 Jugendpolitik Saarland (Till Edlinger / Matthias Becker)

Da das Saarland Gebiete der beiden Bistümer Speyer und Trier umfasst, gestalten die BDKJ-Diözesanverbände Speyer und Trier die Jugendpolitik im Saarland gemeinsam. Damit die Jugendpolitik beider BDKJs im Saarland koordiniert wird und die politische Landesebene eine zentrale Anlaufstelle des BDKJ hat, gibt es die BDKJ Landesstelle Saar. Diese ist die Interessenvertretung für alle jugendpolitischen Belange der Verbände auf Landesebene. Sie vertritt die katholischen Jugendverbände in jugendpolitischen Gremien und bei gesellschaftlichen Veranstaltungen. Die BDKJ-Regionalverbände Saarbrücken und Saar-Hochwald übernehmen die Interessenvertretung auf kommunaler Ebene.

Die Landesstelle des BDKJ ist Mitglied im Landesjugendring Saar, der Arbeitsgemeinschaft von 28 Kinder- und Jugendverbänden im Saarland und die Delegierten vertreten dort die Interessen der katholischen Jugendverbände.

Wesentlicher Bestandteil der jugendpolitischen Arbeit im Saarland ist außerdem die Mitarbeit in den Jugendhilfeausschüssen (JHA) der Landkreise, sowie im Landesjugendhilfeausschuss (LJHA). Die JHAs sind als Teil der Jugendämter der Landkreise zuständig für die allgemeinen Angelegenheiten der Jugendhilfe in den Landkreisen, dazu gehören unter anderem die Erörterung von Problemlagen junger Menschen, die Jugendhilfeplanung, sowie die Förderung der freien Jugendhilfe. In den JHAs nehmen verschiedene Personen ehrenamtlich Mandate für den BDKJ wahr (siehe auch Pkt. 4.3.2).

Der BDKJ ist außerdem Mitglied im Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC Saar), einem Verein, der u.a. regelmäßig Projekttage und Workshops zur Demokratieförderung in Schulen und Jugendeinrichtungen anbietet. Die Angebote des NDC können auch jederzeit von den Jugendverbänden des BDKJ angefragt werden. Im vergangenen Jahr wurde Nadine Niewel für den BDKJ als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des NDC für eine weitere Amtszeit gewählt.

6.3.1 Landesjugendring Saar (Matthias Becker)

Der Landesjugendring Saar e.V. ist die Arbeitsgemeinschaft von 28 konfessionell, gewerkschaftlich, sozial, ökologisch, freizeit-, oder musisch-kulturell orientierten Kinder- und Jugendverbänden im Saarland. Der Landesjugendring Saar vertritt die gemeinsamen Interessen der Kinder- und Jugendverbände und ihrer Mitglieder in Politik und Gesellschaft.

Der Landesjugendring Saar e.V. ist die Arbeitsgemeinschaft von 28 Kinder- und Jugendverbänden im Saarland.
Er ist anerkannter Träger der Jugendhilfe auf Landesebene und gemeinnützig. Die Mitgliedsverbände sind konfessionell, gewerkschaftlich, sozial, ökologisch, freizeit- oder musisch-kulturell orientiert.
Aufgabe des Landesjugendrings ist es u.a., die gemeinsamen Interessen der Kinder- und Jugendverbände und ihrer Mitglieder in Politik und Gesellschaft zu vertreten und öffentlich zu machen.
Dies betrifft Fragen der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch quer durch alle Lebensbereiche die Interessen von Kindern und Jugendlichen.

Landesjugendring Saar
Kinder- und Jugendverbände im Saarland

Die Mitgliedsverbände:
aej saar
Alevitische Jugend
BDKJ
BUNDjugend
Bund der Kaufmannsjugend DHV
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Christliche Gewerkschaftsjugend
DBBJ
DGB-Jugend
DLRG-Jugend
Ditib-Jugend
jdac - Jugend des deutschen Alpenvereins
Jugendfeuerwehr
Junge Europäische Föderalisten
Junge Musiker Saar
JunOst
juz-united
Landesjugendnetzwerk Vielfalt
Landesjugendwerk der AWO
Landesschülervertretung
Naturfreundejugend
Naturschutzjugend
Jugendrotkreuz
SDAJ
SJD - Die Falken
THW-Jugend
VSK-Jugend
Wildwuchs

28 Mitgliedsverbände

Vollversammlung

AG Eigenständige Jugendpolitik | **Hauptausschuss** | **AG Bedarfsgerechte Förderung**

Vorstand
Vorstandssprecherin:
Hannah Meuler
Vorstand:
Matthias Becker, Fabienne Eli,
Rieke Eulenstein, André Piro

Projekte

Damit kein Gras drüber wächst
Erinnerungsarbeit
Lisa Denneler
denneler@landesjugendring-saar.de

Jugend-server-Saar
mit Medienkompetenzprojekt
KomComm
Nicole Lammerz
lammerz@jugendserver-saar.de

Geschäfts-stelle
Geschäftsführer:
Georg Vogel
vogel@landesjugendring-saar.de
Sachbearbeitung:
Birgit Rauen-Oberst
oberst@landesjugendring-saar.de

Projekte

Kulturelle Jugend-arbeit
Sarah Tonnellier
tonnellier@landesjugendring-saar.de

QuBe Saar
Projekt zur Beratung und Qualifizierung von Jugendgruppierungen
Georg Henkel
henkel@landesjugendring-saar.de

www.landesjugendring-saar.de
www.instagram.com/ljrsaar/
www.facebook.com/Landesjugendring/

Die Hauptausschusssitzungen, für die Matthias Becker aktuell zuständig ist, fanden im Berichtszeitraum in inzwischen bewehrter Weise digital statt. Um den Austausch, der im direkten Kontakt viel besser stattfinden kann, nicht zu verlieren, gibt es einmal jährlich ein Netzwerktreffen ohne Tagesordnung. Hier wurden auch dieses Jahr wieder in lockerer Runde Kontakte geknüpft und ausgebaut, aber auch einfach miteinander gegessen, getrunken oder z. B. eine Runde Wikinger Schach gespielt. Die Veranstaltung kam bei den Teilnehmenden gut an und war gut besucht. Hier wurden auch Vorstandsmitglieder und unser langjähriger Geschäftsführer Georg Vogel verabschiedet.

Die Vollversammlung des LJR fand 03.12.2022 endlich wieder in Präsenz in der HWK Saarbrücken statt. Nach dem Ausscheiden von Hannah Meuler wurde Fabienne Wolfanger (VSK-Jugend) zur Vorstandssprecherin gewählt. André Piro (juz-united) und Matthias Becker (BDKJ) wurden wiedergewählt und bilden nun mit den neugewählten Mitgliedern Lisa Kipp (Rot-Kreuz-Jugend) und Alexander Jost (DGB-Jugend) den Vorstand. Leider ist Lisa Kipp wegen einer beruflichen Veränderung bereits wieder aus dem Vorstandsamt zurückgetreten und auch Matthias Becker wird an der Vollversammlung im Dezember 2023 zurücktreten.

Im Rahmen der Vorstandsarbeit im LJR ist Matthias Becker auch immer wieder bei Gesprächen mit der Ministerpräsidentin, div. Landtagsabgeordneten oder Ministern mit dabei.

Einen großen Stellenwert hat in diesem Jahr auch die „Bürgermeister*innentour“ eingenommen, in der der Vorstand mit vielen Bürgermeister*innen im gesamten Saarland ins Gespräch kam. Hier war Matthias Becker zum Beispiel bei dem Gespräch mit Anne Ylinivа-Hoffmann, Bürgermeisterin von Überherrn, BM Greiber in Wadgassen und BM Hilpüsch in Namborn mit dabei.

Dauerthemen im LJR sind die Themen der Förderung der Jugendverbandsarbeit. Hier verfestigen und verbessern wir stets die Bedingungen. Genauso wie wir für weitere geförderte Bildungsreferent*innenstellen kämpfen – die im SPD Wahlprogramm so ja auch benannt wurden.

6.3.2 Landesstelle Saar (Matthias Becker)

Die BDKJ-Diözesanverbände Trier und Speyer gestalten in der Landesstelle Saar gemeinsam die Jugendpolitik im Saarland. Die Leitung der Landesstelle hat Matthias Becker als BDKJ-Vorsitzender in Trier inne. Referent der Landesstelle ist Till Edlinger.

Mindestens zweimal im Jahr gibt es ein Landesstellentreffen. Neben den Vertreter*innen der beiden BDKJ-Diözesanverbände arbeiten auch Mitarbeiter*innen der Fachstellen(Plus) Dillingen und Saarbrücken sowie der Jugendzentrale Saarpfalz bei den Landesstellentreffen mit.

Wiederkehrende Tagesordnungspunkte sind der Austausch zu aktuellen Themen beider BDKJ-Diözesanverbände und der jugendpastoralen Einrichtungen, sowie zu Themen der beiden Bistümer, die das Saarland betreffen, wie die Strukturreformen in den jeweiligen Bistümern. In den Landesstellensitzungen werden außerdem die Absprachen für die Arbeit im Landesjugendring Saar und für das jugendpolitische Handeln auf Landesebene getroffen.

Im Berichtszeitraum fand ein Austauschtreffen mit dem Katholischen Büro statt, bei dem der Kontakt zu Katja Göbel, Leiterin des katholischen Büros, und Peter Bruxmeier, Justiziar des katholischen Büros vertieft werden konnte. Für den BDKJ haben Matthias Becker und Till Edlinger teilgenommen. Die Kolleg*innen aus Speyer wurden leider wegen einem Stau auf der Autobahn so sehr aufgehalten, dass sie nicht mehr zum Gespräch dazustoßen konnten.

Themen des Gesprächs waren unter anderem Wahlalter 16, Förderung der Jugendarbeit im Saarland, das Klimaschutzkonzept, Bauträgerschaften, das Selbstbestimmungsgesetz, die 72 Stunden Aktion und Prävention. Des Weiteren hat auch Frau Göbel im Kontakt mit Sozialminister Magnus Jung nochmals eine wichtige Rolle für die Förderung des Bolivienfreundschaftstages gespielt und die Neubesetzung der BDKJ-Vorstandsstellen unterstützt.

Der Austausch und das Miteinander wird als sehr produktiv und gemeinschaftlich bewertet und es besteht beiderseits der Wunsch nach regelmäßigerem Austausch zwischen BDKJ und katholischem Büro.

Aktuell ist der Sitz der Landesstelle Saar ein Büro im Johannes-Foyer, zugehörig zu den Räumlichkeiten der bisherigen FachstellePlus Saarbrücken. Da diese in absehbarer Zeit jedoch umziehen wird, bleibt zu prüfen, inwieweit das Büro weiter genutzt werden kann oder ob neue Räumlichkeiten hierfür gesucht werden müssen.

6.3.3 Landesjugendhilfeausschuss und Unterausschuss „Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe-Schule (Matthias Becker)

Der Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) ist Teil des Landesjugendamtes im Saarland und befasst sich mit grundsätzlichen Angelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der aktuellen Lage junger Menschen im Saarland, unter anderem durch Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe und Förderung der freien Jugendhilfe. Der Landesjugendhilfeausschuss ist das fachpolitische Gremium zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe im Saarland. Er kann Rahmenvorgaben für Entscheidungen der Verwaltung des Landesjugendamtes machen und allgemeine Empfehlungen an die Träger der Kinder- und Jugendhilfe geben. Darüber hinaus berät er die Landesregierung bei der Verwendung der Mittel, die vom Land für die Jugendhilfe bereitgestellt werden. Der Landesjugendhilfeausschuss hat verbindliche Beschlussrechte und die Möglichkeit, die eigenen Beschlüsse und Stellungnahmen unabhängig zu veröffentlichen. Die Amtsperiode des Landesjugendhilfeausschusses entspricht der Wahlperiode des Landtags. Der Landesjugendhilfeausschuss tagt viermal im Jahr. Matthias Becker hat als Leiter der Landesstelle Saar ein Mandat für den LJHA.

Die im letzten Jahr als eher unkoordinierte beschriebene Arbeitsweise des LJHA (und auch des Unterausschusses) und auch die Durchführung der Sitzungen hat sich in diesem Jahr verbessert. Auch die Sitzungen des UA4 haben regelmäßig stattgefunden und wir konnten eine Stellungnahme in Bezug auf das Zukunftspaket in den LJHA einbringen.

katholisch.
politisch.
aktiv.

Die Anlagen

2022 / 2023

Bund der Deutschen Katholischen Jugend · Diözese Trier

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözese Trier

Zuständigkeiten Aufgabenbereiche BDKJ-Vorstand

(Stand: Juni 2023)

Strateg. Handlungsfeld / Aufgabenbereich	Verantwortlich	Delegation
Arbeit in den Mitgliedsverbänden		
BdSJ	Matthias Becker	
CAJ	Matthias Becker	
DPSG	Lena Kettel	
KJG	Lena Kettel	
KLJB	Matthias Becker	
Kolpingjugend	Matthias Becker	
KSJ	Lena Kettel	
PSG	Sarah Henschke	Lena Kettel
J-GCL	Matthias Becker	
Pueri Cantores	Lena Kettel	
Malteserjugend	Sarah Henschke	
DJK-Sportjugend	Sarah Henschke	
SMJ	Matthias Becker	
Arbeit in den Regionen		
Sieg	Lena Kettel	
Rhein-Wied	Lena Kettel	
Koblenz	Matthias Becker	
Rhein – Eifel - Ahr	Lena Kettel	
Rhein-Hunsrück-Nahe	Matthias Becker	
Westeifel		
Trier und Mittelmosel	Matthias Becker	
Saarbrücken und Hochwald	Sarah Henschke	Matthias Becker
Leitung des Verbandes mit und in den Gremien		
• Im Bistum		
Diözesanversammlung	Matthias Becker	
Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände	Matthias Becker	
Diözesankonferenz der Regionalverbände	Matthias Becker	
Finanzausschuss	Matthias Becker	
Entwicklungspolitischer Ausschuss	Sarah Henschke	Evelyn Zimmer
Wahlausschuss	Matthias Becker	
Diözesanvorstand	Lena Kettel	
Sachausschuss geistl. Verbandsleitung	Sarah Henschke	
Satzungsfragen/Satzungsausschuss	Matthias Becker	
• Im Bundesverband / Kontakt zu Bundesebene		
Hauptversammlung	Kettel / Henschke / Becker	
Frauenkonferenz	Kettel / Henschke	

Strateg. Handlungsfeld / Aufgabenbereich	Verantwortlich	Delegation
Bundeskonferenz der Diözesanverbände	Kettel / Henschke / Becker	
Landesstellentagung	Matthias Becker	
Südwest-Koop	Lena Kettel	
Leitung d. der Dienststelle des BDKJ		
Dienststellenleitung BDKJ Diözesanstelle Trier	Matthias Becker	
MAV	Matthias Becker	
• Dienstgespräche/MAJG		
Referent/in Öffentlichkeitsarbeit	Matthias Becker	
Bildungsreferent/in BDSJ	Matthias Becker	
Bildungsreferent/in KLJB	Matthias Becker	
Bildungsreferent/in KJG	Lena Kettel	
Bildungsreferent/in KSJ	Lena Kettel	
Bildungsreferent/in PSG	Sarah Henschke	Lena Kettel
Bildungsreferentin Bol-Ref. / Christel Quiring	Matthias Becker	
Bildungsreferentin Bol-Ref. / Evelyn Zimmer	Lena Kettel	
MAJG Verwaltungskraft BDSJ	Matthias Becker	
MAJG Verwaltungskraft KLJB	Matthias Becker	
MAJG Verwaltungskraft KJG	Lena Kettel	
MAJG Verwaltungskraft KSJ	Lena Kettel	
MAJG Verwaltungskraft PSG	Sarah Henschke	Lena Kettel
Landesstelle Saar/Referent	Matthias Becker	
Sachbearbeitung BDKJ / Vinzenco Mono-Varanelli	Matthias Becker	Christian Hauser
Sekretariat BDKJ / Kerstin Bernard	Lena Kettel	Christian Hauser
Haushalte und Finanzen: - BDKJ-Diözesanverband, Landesstelle Saar	Matthias Becker	Christian Hauser
Haushalte und Finanzen: - Wirtschaftsbetrieb, Zweckbetrieb, etc.	Matthias Becker	
Kooperation in der Abteilung Jugend		
• Gremien		
Arbeitskonferenz (AKO)	Lena Kettel	
Gemeinsame Konferenz Jugend (GeKoJu)	Matthias Becker	
Dienstbesprechung der Fachstellen	Lena Kettel	
• Projekte, Veranstaltungen, weitere Gremien		
Jugendtag HRT	Sarah Henschke	

Strateg. Handlungsfeld / Aufgabenbereich	Verantwortlich	Delegation
Diözenaner Tag der Jugendhilfe	Lena Kettel	
Kuratorium Jugendstiftung	Matthias Becker	
AG gegen Rechts / AG Demokratie		N.N. (ehem. Till Edlinger
Jugendpolitische Interessenvertretung		
• Rheinland-Pfalz	Kettel / Becker	
Landesstelle - Landesstellentreffen		
> Vorstand (Landesstellentreffen RLP)		
Landesjugendring RLP - Vollversammlung		
>Hauptausschuss LJR RLP		
>Finanzausschuss/Förderpolitik LJR RLP		Christian Hauser
LJHA		
• Saarland	Matthias Becker	
Landesstelle - Leitung		
>Landesstellentreffen Saar		N.N. (ehem. Till Edlinger
>Finanztreffen Saar		Christian Hauser
Landesjugendring Saar		
>Hauptausschuss (Landesstellentreff Saar)		N.N. (ehem. Till Edlinger
>AG Bedarfsgerechte Förderung		
>Vorstand (Landesstellentreffen Saar)		
LJHA		
Kirchenpolitische Interessenvertretung		
Kontakte Bistumsleitung	Kettel / Henschke / Becker	
• Mitarbeit in Katholikenrat und Pastoralrat	Lena Kettel	
>Vollversammlung (Katholikenrat)		
>Vorstand (Katholikenrat)		
>SA Geschlechtergerechtigkeit		
>Diözesaner Pastoralrat		
>Zentralkomitee deutscher Katholik*innen		
• AG der Verbände	Lena Kettel	
• Frauenverbändetreffen	Sarah Henschke	
• Aktion Arbeit	Matthias Becker	
Arbeit in Schwerpunktthemen		
• Prävention sexualisierter Gewalt	Lena Kettel	Uli Laux
AG Prävention	Lena Kettel	
Zuständige AnsprechpartnerInnen	Sarah Henschke	Lena Kettel

Strateg. Handlungsfeld / Aufgabenbereich	Verantwortlich	Delegation
Durchführen von Projekte		
• Eigene Projekte		
72 Stunden-Aktion	Lena Kettel	
Steuerungsgruppe Jugendhaus	Lena Kettel	
• Mitarbeit in Projekten anderer		
NDC	Sarah Henschke	Nadine Niewel
Öffentlichkeitsarbeit	**Verantwortlich**	**Delegation**
ÖA/Selbstdarstellungsmaterialien und Homepage/Internet/Web 2.0	Matthias Becker	ÖA-Referent
Newsletter	Matthias Becker	ÖA-Referent
Verantwortung in der Bolivienpartnerschaft		
• BDKJ-Bolivienreferat		
Kontakt zu Partnerorganisationen/Kooperationspartnern		
Fundacion	Matthias Becker	N. N.
PJV	Matthias Becker	N. N.
Dienstreise	Lena Kettel	N. N.
Freiwilligendienste	Sarah Henschke	N. N.
SoFiA e.V. Mitgliederversammlung	Sarah Henschke	Christel Quiring
Begegnungsreise	Lena Kettel	Evelyn Zimmer
Diözesanstelle Weltkirche	Kettel/Becker/ Henschke	Evelyn Zimmer
Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar	Lena Kettel	Evelyn Zimmer
Koop. Hilfswerke (Adveniat, Misereor, PMK), etc.	Sarah Henschke	Evelyn Zimmer
Fair-Wertung e. V.	Matthias Becker	Evelyn Zimmer
• Bildungs- und Lobbyarbeit		
Aktion Vorfahrt für den Nikolaus	Matthias Becker	N.N. (ehem. Till Edlinger
Sternsingeraktion (Dreikönigssingen)	Sarah Henschke	Kettel/Henschke
BDKJ-Misereor-Jugendaktion	Sarah Henschke	Evelyn Zimmer
Entwicklungspolitische Landesnetzwerke	Sarah Henschke	Evelyn Zimmer
Fairer Handel	Lena Kettel	Evelyn Zimmer
Medien und Materialien	Matthias Becker	Evelyn Zimmer
• Boliviensammlung		
Haushalte	Matthias Becker	Evelyn Zimmer
Containersammlung	Matthias Becker	Evelyn Zimmer
Kleinprojekte in Bolivien	Matthias Becker	Evelyn Zimmer
Großprojekte	Matthias Becker	
Second Hemd & Hose	Lena Kettel	Evelyn Zimmer
Ausschuss Bolivien	Kettel/Becker	

Strateg. Handlungsfeld / Aufgabenbereich	Verantwortlich	Delegation
• Förderverein	Matthias Becker	
Vorstand		Sarah Steuer / Volker Lenz
Geschäftsführung		N. N.
Finanzen		N. N.
Kuratorium Stiftung Amistad		N. N.
Minkha		N. N.
Sponsoring/Fundraising/ SpenderInnenwerbung und –betreuung		N. N.
• Arbeiten in den Handlungs- und Themenfeldern		
(Glaube und Berufung)	Sarah Henschke	
Jugend vor Ort	Lena Kettel	
Globales Handeln	Lena Kettel	
Jugend- und kirchenpolitische Interessensvertretung	Matthias Becker	
(Bildung und Qualifizierung)	Matthias Becker	

Mitglieder in Ausschüssen und Arbeitsgruppen

(Stand 10. August 2023)

Mitglieder in Ausschüssen

Mitglieder Epo-Ausschuss
N. N.

Mitglieder im Finanzausschuss
Sebastian Kraus (DPSG)
Christian Scheid (BdSJ)
Martin Justen (Region Rhein-Eifel-Ahr)
Louis-Philipp Lang (J-GCL/ Region Trier)
Saskia Kreis (DPSG)
Mareike Könen (KjG)
Frank Rein (KjG)
Carsten Hösler (DPSG)

Mitglieder der Kassenprüfung
Maurice Schreiner (Region Saarbrücken)
Nina Ketzner (Region Koblenz)
Sebastian Hafner (DPSG)
Verena Lellmann (KLJB)

Mitglieder des Wahlausschusses
Sebastian Kraus (DPSG)
Thomas Stein (Region Rhein-Eifel-Ahr)
Elisabeth Ziegler (Region Saarbrücken)

Mitglieder im Satzungsausschuss
Elisabeth Ziegler (Region Saarbrücken)
Maurice Schreiner (Region Saarbrücken)

Kuratorium der Amistad Stiftung
Christian Heckmann
Elisabeth Ziegler (KjG)

Kuratorium der Jugendstiftung im Bistum Trier
Christian Hauser (BDKJ-Geschäftsführung)
Mario Schäfer (BdSJ)

Ehrenamt-Pool
BDKJ-Bundeskonferenz 11.-13.11.22
N. N.

Vollversammlung LJR Saar vom 3.12.22
Elisabeth Ziegler (Region Saarbrücken)
Sabrina Werb (Region Saarbrücken)
Maurice Schreiner (Region Saarbrücken)
Till Edlinger (BDKJ-Landesstelle)
Jeremy Steck (KjG)

BDKJ-Bundesfrauenkonferenz 22.-23.4.23
N. N.

BDKJ-Hauptversammlung am 4.-7.5.23
Sebastian Kraus (DPSG)
Christian Scheid (Region Mittelmosel)

Vollversammlung LJR RLP
Thomas Christ (Region Koblenz)
Margret Sundermann (FSPlus Koblenz)
Christian Scheid (Region Mittelmosel)

SoFia Vertretung
N. N.

Aktuelle Arbeitsgruppen

AG gegen Rechts
Lorenz Müller (Fachstelle Marienburg)
Till Edlinger (BDKJ Landesstelle Saar)
Kathrin Prams (Fachstelle Saarbrücken)

Vernetzungstreffen
Geistliche Verbandleitung
Peter Zillgen (DPSG)
Kevin Schirra (BdSJ)
Alexander Mayer (Kolpingjugend)
Mira Weis (KSJ)
Elisabeth Einig (KLJB)
Jonas Weller (Pueri Cantores)
Matthias Struth (Diözesanjugendpfarrer ZB 1.6)
Christian Kossmann (Malteser Jugend)

Ausschuss Bolivien
Mareike Könen (KjG)
Marie Condne (Region Koblenz)
Elisabeth Ziegler (KjG)
Tobias Theobald (FS Koblenz)
Martin Justen (Region Koblenz)
Alexander Mayer (Kolpingjugend)
Volker Lenz (KLJB/Gast)
Melanie Schönewald (Kolpingjugend/Gast)
Christian Scheid (Region Mittelmosel)

AG Prävention
Axel Hemgesberg
Christine Evers
Monika Backes
Katrin Molnar
Joachim Otterbach
Ulrike Laux

Wir danken allen Mitgliedern in den Arbeitsgruppen und Ausschüssen herzlichst für ihre Mitarbeit! Ohne euch wäre die Arbeit im BDKJ nicht möglich!!

Bericht der Fundación Solidaridad y Amistad

Der gesamte Bericht ist auf der BDKJ-Website zu finden und herunterzuladen.

Bericht der Jugend- und Berufungspastoral 2022

Der gesamte Bericht ist auf der BDKJ-Website zu finden und herunterzuladen.

katholisch.
politisch.
aktiv.

Die Anträge

2022 / 2023

Bund der Deutschen Katholischen Jugend · Diözese Trier

Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Diözese Trier